

# Mobile Apps

Technologie Report

Wien, Jänner 2017



## Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Wien zählt zu den Top 5 der IKT-Metropolen Europas. Rund 5.800 IKT-Unternehmen erwirtschaften hier einen Umsatz von rund 20 Milliarden Euro jährlich. Die rund 8.900 nationalen und internationalen IKT-Firmen in der „Vienna Region“ (Wien, Niederösterreich und Burgenland) sind für gut zwei Drittel des gesamten Umsatzes der IKT-Branche in Österreich verantwortlich.

Laut verschiedenen Studien punktet Wien besonders stark mit Innovationskraft, der umfassenden Unterstützung von Startups sowie einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit. Auch in mehreren „Smart City“-Rankings liegt Wien auf den vordersten Plätzen. Der Standort überzeugt außerdem durch sein forschungs- und technologiefreundliches Klima, die geographische und kulturelle Nähe zu den Wachstumsmärkten im Osten, die hohe Qualität der Infrastruktur und des Ausbildungssystems sowie nicht zuletzt die weltweit höchste Lebensqualität.

Um das Potenzial an diesem Standort optimal zu nutzen, fungiert die Wirtschaftsagentur Wien als Informations- und Kooperationsplattform für Wiener Technologieentwickler. Sie vernetzt Unternehmen mit Entwicklungspartnern und Leitkundinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtverwaltung und unterstützt die Wiener Unternehmen mit gezielten monetären Förderungen und einer Vielzahl von Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Als Unterstützung dient hier auch die Technologieplattform der Wirtschaftsagentur Wien. Auf [technologieplattform.wirtschaftsagentur.at](http://technologieplattform.wirtschaftsagentur.at) können Wiener Unternehmen und Institutionen aus dem Technologiebereich ihre innovativen Produkte, Dienstleistungen und Prototypen sowie ihre Forschungsexpertise präsentieren und Entwicklungspartnerinnen und Pilotkunden finden.

Der vorliegende Technologie Report bietet einen Überblick über die verschiedensten Trends und Entwicklungen im Bereich Mobile Apps sowie eine Auswahl von über 50 Unternehmen und Einzelpersonen, die im Bereich Mobile Apps in Wien tätig sind.

Ihr Team der Wirtschaftsagentur Wien

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Mobile Apps erobern die Welt</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Die Märkte verändern sich</b>	<b>4</b>
2.1	International	4
2.2	Österreich	6
2.3	Wien	6
<b>3</b>	<b>Wohin geht der Trend?</b>	<b>7</b>
3.1	Neue Geschäftsmodelle für den App-Markt	7
3.2	Was bringt die Zukunft im App Bereich?	9
<b>4</b>	<b>App-Standort Wien</b>	<b>9</b>
4.1	Ausbildungssituation für App-Entwickler	10
4.2	Erfolgreiche Apps aus Wien	11
4.3	Aktivitäten und Veranstaltungen in Wien	13
<b>5</b>	<b>Leistungen der Wirtschaftsagentur Wien</b>	<b>14</b>
5.1	Information und Beratung	14
5.2	Content Award Vienna	15
5.3	Preisgekrönte Apps aus Wien – Content Award-Prämierte 2009 bis 2015	15
<b>6</b>	<b>App-Entwicklung in Wien</b>	<b>16</b>
<b>7</b>	<b>Impressum</b>	<b>26</b>

## 1 Mobile Apps erobern die Welt

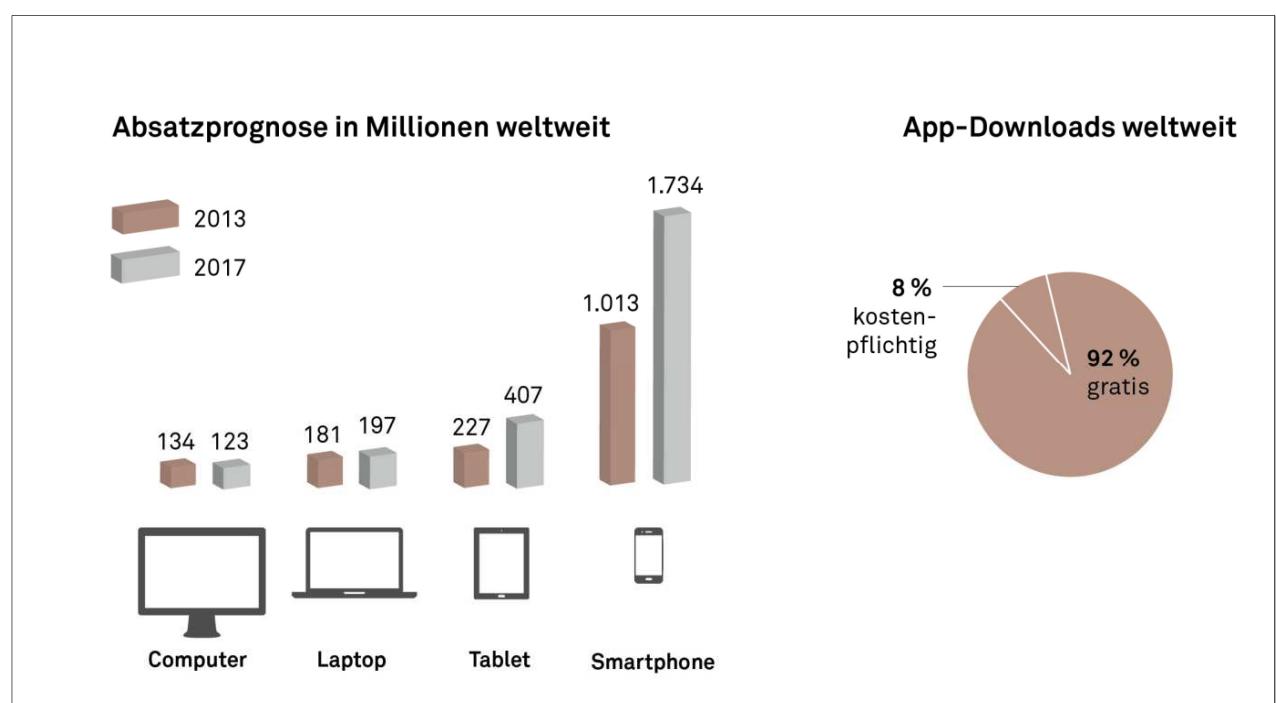
"Wir haben das Telefon neu erfunden", sagte Apple-Gründer Steve Jobs bei der Vorstellung des iPhone im Jahr 2007 scheinbar angeberisch. Tatsächlich krempelte das Handy die Industrie um, weil mit ihm erstmals nicht mehr das Gerät, sondern die darauf installierte Software – die Apps – im Vordergrund stand. Am 10. Juli 2008 ging der App Store online, 500 Anwendungen waren verfügbar.

Inzwischen kann Apple mehr als 900.000 Apps und 50 Milliarden Downloads<sup>1</sup> vorweisen, im Schnitt werden beim aktuellen Tempo jede Sekunde 800 Anwendungen heruntergeladen. Über Nacht entstand ein riesiger Markt. Die Konkurrenz zog nach: Googles Play Store mit Programmen für Android-Geräte läuft heute ähnlich auf Hochtouren wie Apples Dienst, Microsoft hat eine eigene, aber bisher kleinere App-Plattformen.

„Mobiltelefone wurden durch zwei Dinge zu Smartphones: Technologie und Apps“, ist Caroline Milanesi vom Marktforschungsunternehmen Gartner<sup>2</sup> überzeugt. Während durch die technologische Entwicklung neue Features wie etwa Kameras, GPS und diverse Sensoren in die Handys Einzug hielten, haben Apps diese Funktionen so verbunden, dass das tägliche Leben merkbar erleichtert wurde. Das hat die gesamte Technologie-Welt erschüttert, wie aktuelle Zahlen zeigen.

Der weltweite PC- und Notebook-Markt verzeichnete 2013 laut den Marktforschern von IDC<sup>3</sup> mit einem Minus von zehn Prozent den höchsten Rückgang in der Geschichte des Computers. Hauptverantwortlich dafür war der Boom bei Smartphones und Tablet-PCs. Hand in Hand stieg auch das Angebot an Applikationen.

Apps haben die Handy-Nutzung dramatisch verändert. So wurden beispielsweise die traditionellen SMS laut einer Studie<sup>4</sup> des Beratungsunternehmens Informa mittlerweile von Anwendungen wie WhatsApp überholt. Außerdem ist ein komplett neuer Markt mit neuen Spielern und Geschäftsmodellen entstanden – auch in Österreich.



Quellen: Gartner, IDC, Plum Consulting, VisionMobile, ABI Research

<sup>1</sup> <http://www.apple.com/at/pr/library/2013/05/16Apples-App-Store-Marks-Historic-50-Billionth-Download.html>

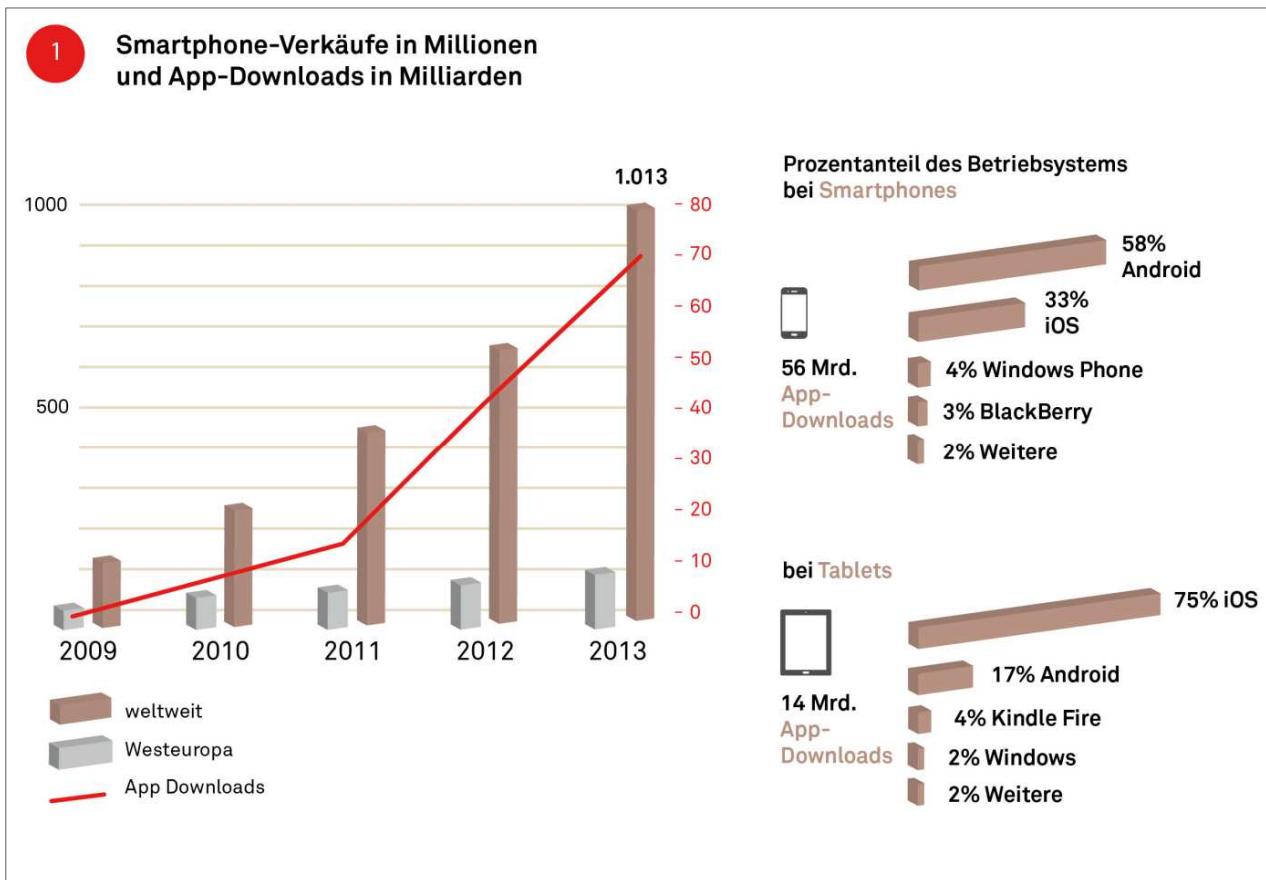
<sup>2</sup> <http://www.gartner.com/newsroom/id/2621915>

<sup>3</sup> <http://www.idc.com/getdoc.jsp?containerId=prUS24466513>

<sup>4</sup> <http://www.informa.com/Media-centre/Press-releases--news/Latest-News/OTT-messaging-traffic-will-be-twice-volume-of-P2P-SMS-traffic-this-year/>

## 2 Die Märkte verändern sich

### 2.1 International



Quellen: Gartner, IDC, Plum Consulting, VisionMobile, ABI Research

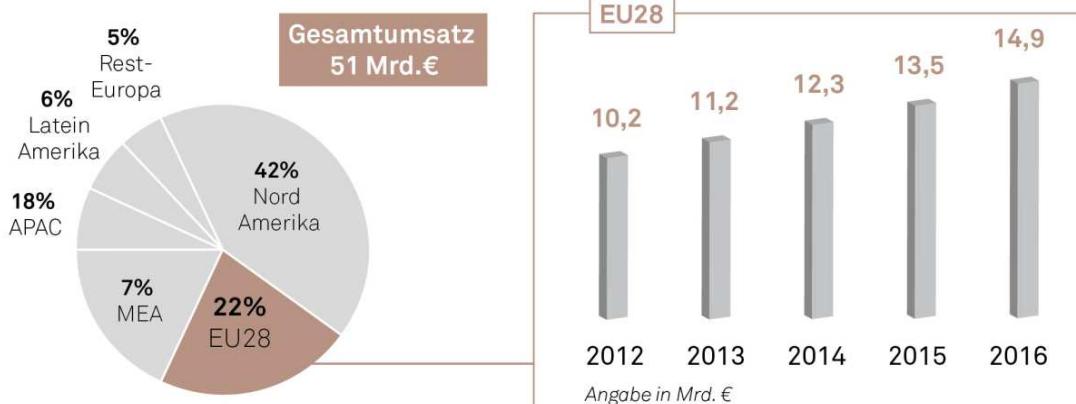
Der Absatz von Smartphones soll Analysten zufolge von rund einer Milliarde im Jahr 2013 auf rund 1,7 Mrd. Stück im Jahr 2017 zulegen. Bei Tablet-PCs wird ein Anstieg von 227 Mio. auf 407 Mio. prognostiziert. Notebooks stagnieren mehr oder weniger bei rund 190 Mio., der Verkauf von Desktop-PCs soll leicht abnehmen.

Insgesamt wurden im Jahr 2013 weltweit mit Apps und verwandten Produkten bzw. Services 51 Mrd. Euro umgesetzt. Auf die EU-28 entfielen davon laut einer Studie<sup>5</sup> 11,2 Mrd. Euro. Der Anteil der kostenlosen Apps lag global bei rund 92 Prozent und soll weiter steigen.

<sup>5</sup> <http://actonline.org/wp-content/uploads/2013/07/The-European-App-Economy.pdf>

2

Umsatz mit Apps und verwandten Produkten bzw. Services



Quelle: VisionMobile

Die Zahl der App-Downloads wird für 2013 auf rund 70 Mrd. geschätzt<sup>6</sup>, wobei 56 Mrd. auf Smartphones entfallen und rund 14 Mrd. auf Tablet-PCs. Während Apple mit seinem Betriebssystem iOS bei Letzteren mit rund 75 Prozent noch eindeutiger Marktführer ist und deutlich vor Android mit 17 Prozent liegt, ist Google bei den Smartphone-Betriebssystemen klare Nummer eins mit 58 Prozent, vor iOS mit 33 Prozent.

3

Die TOP3 Stores weltweit

	Downloads	Verfügbare Apps
1. Apple App Store	50 Milliarden	850.000
2. Google Play	48 Milliarden	800.000
3. BlackBerry App World	3 Milliarden	120.000



Quelle: Top Apps

<sup>6</sup> <https://www.abiresearch.com/press/android-will-account-for-58-of-smartphone-app-down>

## 2.2 Österreich

In Österreich ist die Smartphone-Penetration mit 92 Prozent sehr hoch, ergibt der Mobile Communication Report 2016<sup>7</sup>. 58 Prozent der Bevölkerung besitzt zudem einen Tablet-PC. Installiert haben die heimischen Mobiltelefonierer vor allem das Android-Betriebssystem (61 Prozent) oder iOS (22 Prozent), Windows Phone (fünf Prozent) ist deutlich abgeschlagen. 76 Prozent haben in ihren Tarif ein Datenpaket inkludiert.

Die täglich am meist genutzten Funktionen am Mobiltelefon sind mit 78 Prozent die Uhr, mit 76 Prozent Telefonieren, mit 64 Prozent Instant Messaging Dienste und mit 60 Prozent Internet surfen. E-Mail (55 Prozent) und Social Media Dienste (47 Prozent) kommen auf Platz 4 und 5. Rund 94 Prozent der heimischen Smartphone-Besitzer nutzen Apps, 25 Prozent hat mehr als zehn Anwendungen installiert. 73 Prozent nutzen Apps die per GPS auf ihren Standort zugreifen, jedoch nur 8 Prozent lassen Push-Funktionen bei all ihren installierten Apps zu. Für einige wenige Apps erlauben 37 Prozent Push-Funktionen. Bei Social Media Apps ist WhatsApp mit 83 Prozent die am häufigsten genutzte App. Facebook wird von 56 Prozent genutzt, Instagram von 17 Prozent und Snapchat von 12 Prozent.

## 2.3 Wien

In Wien sind in erster Linie KMU auf App-Entwicklung spezialisiert, dazu kommen noch Ein-Personen-Unternehmen (EPU). Große, internationale Betriebe spielen hier eine untergeordnete Rolle. Frischer Wind kommt unter anderem von Seiten der Startup-Szene. Hier gibt es bereits einige Erfolgsgeschichten. Laut Austrian Startup Report erhielten rund 60 Prozent der Gründerinnen und Gründer im Jahr 2013<sup>8</sup> Förderungen von öffentlicher Seite, 70 Prozent sind der Meinung, dass Unternehmertum und Innovation in den vergangenen Jahren mehr Aufmerksamkeit erhalten haben. Auch die Vorreiterrolle von Wien im Bereich Open Governmental Data (OGD) dürfte dabei eine Rolle spielen.

Bei privaten Investments gibt es hingegen noch Nachholbedarf. Maximal 15 Mio. Euro jährlich fließen laut Experten von Privaten in Start-ups. Würden beispielsweise 0,5 Prozent des heimischen Stiftungsvermögens von rund 70 Mrd. Euro in Start-ups investiert, könnte Wien durchaus mit den Vorzeigestädten Berlin, London, Stockholm und Barcelona mithalten.

Die Vernetzung der Akteure am Markt für „Mobile Apps“ mit dem Forschungsbereich scheint eher schwach zu sein, im Ausbildungsbereich hingegen stark ausgeprägt. Beispielsweise sind viele Branchenexperten als Lehrbeauftragte tätig.



<sup>7</sup> [http://www.mmaaustria.at/html/img/pool/1\\_Mobile\\_Communications\\_Report16.pdf](http://www.mmaaustria.at/html/img/pool/1_Mobile_Communications_Report16.pdf)

<sup>8</sup> <http://de.slideshare.net/SpeedInvest/austrian-startupreport2013-speedinvest>



### 3 Wohin geht der Trend?

Apps sind inzwischen in der Mitte der Mediennutzung angekommen – auf Augenhöhe mit Web, TV und anderen Mediengattungen. Die Anforderungen an die entwickelnden Unternehmen nehmen dementsprechend zu. „Apps sind nicht mehr ein losgelöstes mobiles Produkt, sondern eng verzahnt mit der Marketing-, Kommunikations- oder Vertriebsstrategie eines Unternehmens“, so Milan Antonijevic, Director Sales & New Business von Cellular, einer auf mobile Lösungen spezialisierten Agentur mit Niederlassungen in Wien und Hamburg.

Kunden haben ihre ersten Erfahrungen mit Apps gemacht und wollen nun den nächsten, größeren Schritt gehen, da die Einsatzmöglichkeiten durch die ständige Weiterentwicklung der Smartphones rapide zunehmen. Themen wie Self-Tracking, 3D, Indoor Navigation und Augmented Reality können hier als Beispiele angeführt werden.

Impulse sind von Seite der „Wearables“ zu erwarten, die jetzt auf den Markt drängen. Auch das Thema "Zahlen mit dem Smartphone" scheint an Dynamik zu gewinnen. Als „schlafenden Riesen“ bezeichnen Experten den Smart-TV-Bereich. Hier wird mit neuen Entwicklungen sowohl auf Technologie- wie auf Content-Ebene gerechnet. Apps kommen zudem vermehrt zum Einsatz um bestehende Prozesse in Unternehmen zu verändern.

In diesem Bereich gibt es auch höhere technische Anforderungen, weil immer öfter Schnittstellen zu wichtigen Unternehmenssystemen wie Warenwirtschaft oder CRM angebunden werden und es stetig wachsende Anforderungen an Interaktion und Interface gibt, heißt es vom Consulter Emakina.

Außerdem würden durch den Trend zu Open Data und der damit einhergehenden Verfügbarkeit von öffentlichen Daten immer mehr Hobbyentwickler, aber auch Firmen mobile Services basteln. Ein weiteres riesiges Anwendungsfeld sind "How-to"-Anwendungen oder Betriebsanleitungen. Generell kommt Android in Europa immer stärker in den Fokus der Entwickler, aber auch eine Steigerung des Marktanteils von Windows Phone wird erwartet.

#### 3.1 Neue Geschäftsmodelle für den App-Markt

Der 17-jährige Brite Nick D'Aloisio, dem der Internet-Pionier Yahoo mutmaßliche 30 Millionen Dollar für die Nachrichten-App Summly zahlte, verdankt seinen Durchbruch einer Mischung aus Glück und cleverer Selbstvermarktung. Doch nicht jede App ist so erfolgreich. Die finnische Firma Rovio leistete sich zunächst fast 40 Flops, bevor sie mit "Angry Birds" einen Mega-Hit landete.

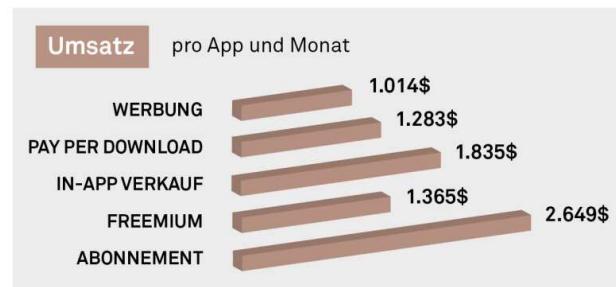
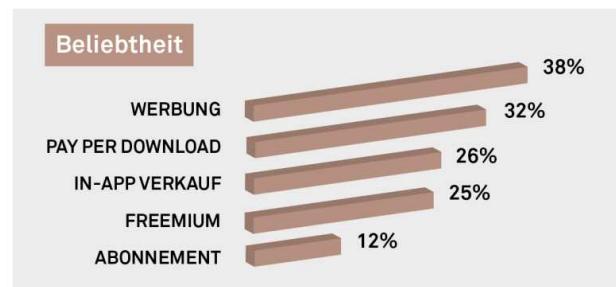
Generell ist bei den vielen unterschiedlichen Geschäftsmodellen noch unklar was sich mittelfristig durchsetzt. Prinzipiell muss man unterscheiden ob eine App direkt an die Userinnen und User verkauft werden soll, oder ob es eine Auftragsarbeit für Großkunden ist. Letzteres scheint derzeit am einträglichsten, auch wenn aufgrund des hohen Wettbewerbs am mobilen Markt die Preise für die Entwicklung der Anwendungen sinken.

Bei Angeboten für End-Anwendung gibt es neben kostenpflichtigen Apps auch kostenlose Anwendungen, die sich mit Werbung oder Zusatz-Angeboten wie etwa In-App-Käufen finanzieren. Derzeit sind über 90 Prozent der App-Downloads kostenlos, was den entwickelnden Unternehmen erst über diese Umwege Geld einbringt.

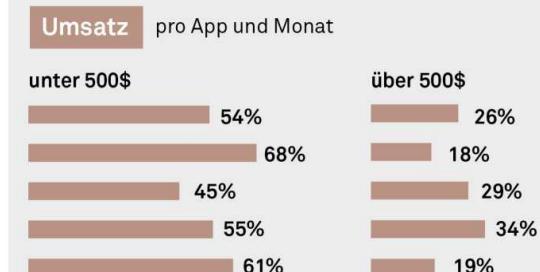
Werbefinanzierte Apps sind aber nur dann rentabel, wenn sie von vielen Menschen genutzt werden. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass der Werbemarkt diesbezüglich noch eher konservativ ausgeprägt ist. "Bei Spielen ist dagegen das Freemium-Modell sehr beliebt. Bei diesem Geschäftsmodell wird eine App in ihrer Basis-Version kostenlos angeboten und weitere Features oder Levels können nachgekauft werden.", so Michael Steiner, Geschäftsführer von all about apps. Viele Anbieterinnen und Anbieter – etwa klassische Werbeagenturen – übernehmen die gesamte Wertschöpfungskette bei digitalen Projekten von der Webseite bis zur mobilen Applikation.

5

### Die beliebtesten Geschäftsmodelle der App-Entwickler weltweit



### Motivation und Umsatz sind stark vom Betriebssystem abhängig



Quelle: Developer Economics



### 3.2 Was bringt die Zukunft im App Bereich?

Der Trend zu mobilen Endgeräten hält laut Analysen mittelfristig an und dürfte sich in vielen Regionen sogar noch verstärken. Die großen Geschäfte werden den Unternehmen in Zukunft eher In-App-Käufe bringen. Damit sind zusätzlich Funktionen oder virtuelle Artikel gemeint, die Nutzerinnen und Nutzer innerhalb einer Anwendung kaufen können. Das Google-System Android und Apples iOS bleiben weiterhin die wichtigsten Plattformen. Sie werden zusammen für rund 90 Prozent der Downloads verantwortlich sein.

Wie dynamisch sich die „App Economy“ entwickelt, zeigt auch eine Studie des Technologieverbandes Association for Competitive Technology. Demnach sind in der Europäischen Union in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Jobs dank der App-Industrie entstanden, die mittlerweile einen Umsatz von mehr als zehn Milliarden Euro generiert.

### 4 App-Standort Wien

Wien verfügt als Hauptstadt über eine gute Infrastruktur und Breitbandabdeckung. Hervorzuheben ist auch die geographische Lage und Zentrumsfunktion: Viele Unternehmen die in der Wertschöpfungskette eine wichtige Rolle spielen sind in Wien angesiedelt, was den direkten Kontakt und persönlichen Austausch ermöglicht.

„Hier ist es leicht, sich zu vernetzen und die richtigen Ansprechpartnerinnen zu finden. Auch der Kontakt Richtung Zentral- und Osteuropa ist von Wien aus gut möglich“, erklärt etwa Thomas Wedl, Country Manager CEE von Cellular.

„Die Stadt Wien gilt außerdem als eine der lebenswertesten Städte weltweit. Das macht es auch als Lebensmittelpunkt für potenzielle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus anderen Ländern interessant“, so Chris Budgen, Manager bei diamond:dogs. Es gibt aber auch Nachteile, erklären die Experten. Die New-Media-Agentur IQ mobile führt beispielsweise hohe Lohnnebenkosten und teure Büro-Mieten ins Treffen.



Allerdings ist der Verdienst in Wien im internationalen Vergleich meist niedriger, gibt die auf Mobilitätsinformationssystemen spezialisierten Firma Fluidtime zu bedenken. Dafür hätten Entwicklerinnen und Entwickler hierzulande umso mehr Möglichkeiten, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln und sich weiterzubilden. Derzeit gibt es in Wien im internationalen Vergleich noch relativ viele Hobby- sowie Junior-Entwickler, denn der Markt für App-Entwicklung ist in Wien erst um das Jahr 2008 ins Rollen gekommen, so Fluidtime.

Ein weiterer Vorteil des Standortes aus Sicht der Branche: Die hohe Penetration mit mobilen Geräten führt dazu, dass sich die Bevölkerung verstärkt mit dem Medium und der Technik auseinandersetzt.

Auch wenn die Wettbewerbsintensität noch zunimmt, scheint Wien gut positioniert. Die Zentrumsfunktion, kombiniert mit hoher Lebensqualität, ausgebauter Infrastruktur und einer kleinen, stark vernetzten Community zeichnet den Standort aus. Daneben gibt es diverse Förderungen und Unterstützungsprogramme. Bereits vorhandene und gerade neu entstehende Ausbildungsangebote werden von Branchenkennern als gut eingeschätzt, wodurch auch der Pool an Fachkräften ausreichend gefüllt ist. Insgesamt weisen die bisherigen Erfolge der Wiener „App Community“ auf die Innovationskraft der Unternehmen und die Qualität des Standortes hin.

#### **4.1 Ausbildungssituation für App-Entwickler**

App-Entwicklerinnen und -Entwickler sind sehr gefragt. Da die Berufssparte noch sehr jung ist, ist der Ausbildungsmarkt überschaubar. Hervorgehoben werden von Branchenkennern vor allem die FH Technikum Wien und die Technische Universität (TU) Wien. Besonderes Lob gibt es auch für die FH Oberösterreich in Hagenberg. Generell scheint die Branche zufrieden mit den Angeboten, auch wenn Optimierungsbedarf aufgrund des etwas späten Starts besteht.

Eine allgemeinere Ausbildung im Bereich Softwareentwicklung gibt es an der TU Wien, spezieller zugeschnitten sind etwa der Studiengang „Mobile Computing“ in Hagenberg oder die gleichnamige Vertiefungsrichtung im Zweig

Wirtschaftsinformatik an der FH Technikum Wien. Letztere bietet zudem das technische Kurzstudium (drei Semester) „App-Developement“ an. Daneben werden einige Kurse – etwa vom BFI oder dem SAE Institut – organisiert.

Branchenexpertinnen werfen allerdings die Frage auf, ob eine zu starke Spezialisierung auf Mobile Computing überhaupt sinnvoll ist. „Sehr viel Wissen das heute an den Unis und Fachhochschulen gelehrt werden kann wird in wenigen Jahren veraltet sein. Was zählt, sind eine wirklich fundierte Basis im Bereich Software-Entwicklung, interdisziplinäres Denken und persönliches Engagement“, so Ernst Demmel, Senior Strategist der New-Media-Agentur Natural.

„Wichtig sei vor allem Erfahrung“ heißt es auch von Michael Steiner von der Agentur aaa – all about apps. „Diese muss aber nicht unbedingt aus der Ausbildung oder einem beruflichen Umfeld stammen. Auch private Hobby-Projekte rund um das Thema Apps bringen bereits viele wertvolle Erkenntnisse.“ Ein Vorteil von Wien sei, dass die praktische Erfahrung des Developers mehr zähle als sein akademischer Titel, so Fluidtime. „In Österreich bzw. Wien gibt es extrem gutes Personal mit sehr guter Ausbildung. In Deutschland gestaltet sich die Personalsuche schwieriger“, resümiert Thomas Wedl.

## 4.2 Erfolgreiche Apps aus Wien

Die Wiener „App-Community“ hat bereits zahlreiche überaus erfolgreiche Anwendungen auf den Markt gebracht. Die Palette reicht dabei von Fahrgast-Infos bis zum mobilen Kartenspiel.

Die vom Softwarespezialisten **Fluidtime** für die Wiener Linien und den Verkehrsverbund Ost-Region entwickelte Öffi-App qando ermöglicht beispielsweise, sich mobil über das Vorankommen mit U-Bahn, Bus und Bim zu informieren und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem war qando für den Staatspreis Multimedia nominiert und erhielt den „ebiz egovernment award“ sowie den Staatspreis Consulting.

**Shpock** – Die Flohmarkt App wurde 2012 gelauncht und bietet eine Verkaufsplattform für Secondhand Produkte. Die App wurde bereits 30 Millionen mal downloadet und Produkte im Wert von mehr als 6 Milliarden Euro über sie gehandelt. 2013 gewannen sie den futurezone Award und wurde 2013 für die Kategorie Apps und FemPower beim Content Award Vienna der Wirtschaftsagentur Wien nominiert.

Eine Smartphone-App zur Unterstützung von Diabetes-Therapien, die von mehr als 76.000 Personen genutzt wird, hat **mySugr** entwickelt. Das vom Gründerservice INiTS unterstützte Wiener Unternehmen wurde vom Hasso-Plattner-Ventures-Forum zur „Most Promising Company in 2011“ gekürt und mit dem "Staatspreis Marketing 2013" für das beste Startup-Marketing in Österreich ausgezeichnet.

Das E-Health-Unternehmen **Diagnosia** entwickelt innovative Lösungen für den klinischen Alltag, unter anderem ein Arzneimittelverzeichnis das als Smartphone-Applikation verfügbar ist.

Die Agentur **Cellular** mit Geschäftsstellen in Wien und Hamburg hat für den Österreichischen Rundfunk (ORF) die Second-Screen-App zum alpinen Skiweltcup 2013/14 entwickelt. Innerhalb von zwölf Stunden war sie laut Unternehmensangaben auf Platz 1 der Downloadcharts im österreichischen iTunes Store zu finden. Zu Peak-Zeiten wurde die App rund 125.000 Mal pro Minute aufgerufen.

Die New-Media-Agentur **IQ mobile** hat unter anderem die mobile App für die paysafecard – ein anonymes Prepaid-Zahlungsmittel – entwickelt. Im Jahre 2012 lag das Unternehmen im Branchenranking von medianet auf Platz 1 in der Kategorie „Innovation“ und „Kreativität“.

Das unter anderem von der Wirtschaftsagentur Wien geförderte Startup-Unternehmen **indoo.rs** ermöglicht exakte Navigation und standortbezogene Dienste in Innenräumen, direkt auf dem Smartphone oder Tablet. Zu seinem Kundenstamm zählen globale und nationale Größen wie z.B. der Flughafen San Francisco, Konica Minolta, ÖBB, Immofinanz Group, etc. Für App-Entwickler ist die Software via Lizenz verfügbar. „Wir bieten eine Technologie, die Agenturen und Entwickelnden ermöglicht, die digitale Welt mit dem physischen Raum zu verbinden und innovative ortsbezogene Lösungen zu kreieren“, so indoo.rs.

Unter ihrem treffend formulierten Motto "your success is our banana!" agieren die **Blue Monkeys** seit mehr als 15 Jahren als Digitalagentur am Markt. Mit über 700 realisierten Projekten, darunter etablierte Apps für Kundinnen wie Wien Energie, MAM Babyartikel, UNIQA oder das Haus der Musik trumphen die "Affen" mit Erfahrung. Hervorzuheben sind dabei unter anderem die „Extrawürstel App“ für die Wien Energie, die MAM Babytagebuch App und die Notfallhilfe-App der Generali Group.

Die digitale Full-Service-Agentur **Digitalsunray** zeichnet für viele kreative Umsetzungen im mobil-digitalen Kampagnenumfeld sowie mobile Mediaplanung für namhafte nationale und internationale Marken verantwortlich und entwickelte mit ADvantage, einem Vermarktings-SDK und Web Framework, eine technische Lösung für Key Medienhäuser & Publisher, wie z.B. willhaben.at oder Laola1.tv für die frictionslose Auslieferung von innovativen Rich-Media-Kampagnen in deren mobil-digitalen Portal- & Apps-Portfolio.

Das Consultingunternehmen **Emakina** hat unter anderem die sehr beliebte BILLA- iPhone-App entwickelt. Die Agentur aaa – all about apps mit Standorten in Wien und München programmierte und vermarktete bereits mehr als 50 Apps und verweist auf insgesamt 50 Mio. Downloads. Projekte wurden etwa mit A1, Haribo und Porsche umgesetzt.

Sehr erfolgreich ist **tripwolf**, ein Online-Reiseführer, der auch als Reise-App verfügbar ist. Anwendungen für „smarte Reisende“ bietet auch die Wiener Firma **Ulmon** an, sie kombiniert Stadtpäne mit User Generated Content.

Auch in den anderen Bundesländern gibt es einige Anbieterinnen die mit ihren Apps erfolgreich sind. Zu nennen sind hier etwa der "Augmented Reality"-Spezialist **Wikitude** (Salzburg) oder der Sport-App-Entwickler **Runtastic** (Linz), den der deutsche Adidas Konzern gekauft hat. **bluesource – mobile solutions** ist mit seinen mobilen App Lösungen europaweit erfolgreich und bedient einen Kundenkreis im Bereich m-commerce von Vodafone über REWE International bis zu führenden Finanzinstituten.

Die Multimediaagentur **Nous**, mit Töchtern in den USA und Dänemark, hat sich ursprünglich durch Ausstellungsguides für Kunst- und Kulturinstitutionen hervorgetan, ist inzwischen aber auch im Bereich Mobile App Development etabliert. Zu den Kunden zählen beispielsweise Ö3, Red Bull und NDR.

Auf Windows 8 Apps spezialisiert ist **atwork information technology**. Entwickelt wurde beispielsweise eine WienApp, mit der sich Informationen über alle öffentlichen Dienste, die von der Stadt Wien angeboten werden, abrufen lassen. Der Entwickler **DonkeyCat** hat das vor allem in Österreich und den Nachbarländern beliebte Kartenspiel „Schnapsen“ in eine App gesteckt.

Für die Wiener Städtische haben die Software-Experten des **CSS**-Teams die App „WetterService Plus“ umgesetzt. Die App bietet neben regulären Wettervorhersagen auch Unwetter-Warnungen zu jedem beliebigen Aufenthaltsort in Österreich und ein 5-Tages-Prognose für Reiseziele. Sie steht jedem kostenlos zum Download zur Verfügung.

**FLUXGUIDE** gestaltet App-Innovationen weltweit und kann erfolgreiche Umsetzungen vorweisen, z.B. in den USA (Kunden: NASA, Kennedy Space Center), China, Saudi-Arabien, Costa Rica und der



gesamten EU. Für Wien wurde die Wiener Märkte App, die Wiener Wasserweg App oder die Wiener Ladezonen App umgesetzt. Weitere Kunden aus dem öffentlichen Bereich sind die Bundesländer Niederösterreich, Tirol und Burgenland.

Die Wiener Digitalagentur und mobile Apps-Schmiede **bitsfabrik** beweist auch abseits von Streaming und VOD-Lösungen ihr KnowHow als Full-Stack-Partner. Für win2day entwickelte das 12-köpfige Team das volle Spieleportfolio als native iOS und Android Apps. Dank optimierter Tabletversionen machen Lotto, Euromillionen, Poker und Sportwetten noch mehr Spaß. Mit dem EuroBon-Scanner ist es kinderleicht Guthaben aufzuladen und durch die Integration von TouchID gewährt die iOS App die gewohnte Sicherheit, auch ohne jedes Mal sein Passwort eingeben zu müssen. Mit der weiterführenden Stand-alone App „Lotto-Glücksbote“ bekommen Kunden der Österreichischen Lotterien den Überblick über ihre Wettscheine und werden per Push-Mitteilungen über Gewinne benachrichtigt. Mit dem Glücksspeicher können alle gescannten Quittungen gespeichert und detailliert eingesehen werden. Der Annahmestellen-Finder zeigt seinen Nutzern den kürzesten Weg zur nächsten Annahmestelle sowie deren Öffnungszeiten.

Das Innovationszentrum **EVOLARIS** fokussiert mit seinen Apps auf die Steigerung der Customer Experience und entwickelte, gemeinsam mit der Österreichischen Energieagentur, die ecoGator App, welche User am Point-of-Sale beim Kauf von energieeffizienten Haushaltsgeräten berät. Die Verbraucher-App ecoGator wurde mit dem European Sustainable Energy Award (EUSEW) ausgezeichnet. Zudem wurde mit der von EVOLARIS entwickelten Raiffeisen Club App, die eine zielgruppengerechte und lokationsbasierte Kommunikation mit Kunden erlaubt, die Kundenbindung gestärkt.

Das österreichische Unternehmen **ViewAR** konnte sich mit seinen Augmented und Virtual Reality 3D Visualisierungsapps bereits international in Silicon Valley einen Namen machen. Die für Bang&Olufsen erstellte App wurde dort als die "Beste Augmented Reality App 2016 weltweit" prämiert. Das Unternehmen gilt als Platzhirsch bei der Erstellung von Augmented Reality Apps im Möbel- und Einrichtungsbereich - ViewAR hat Apps für führende internationale Möbelunternehmen wie Interio, Kare Design, Willisau, Royal Botania, Norr11, Steinway&Sons, Rika Kamine etc. erstellt. Die 3D Tools sind weiters bei Immobilienentwicklern, sowie in der Vertriebsoptimierung verschiedenster Branchen im Einsatz. Das seit kurzem verfügbare SDK ermöglicht IT Unternehmen die eigenständige Erstellung von Augmented und Virtual Reality Apps.

Eine Auswahl an Unternehmen in Wien, die Apps entwickeln, finden Sie im Anhang.

#### 4.3 Aktivitäten und Veranstaltungen in Wien

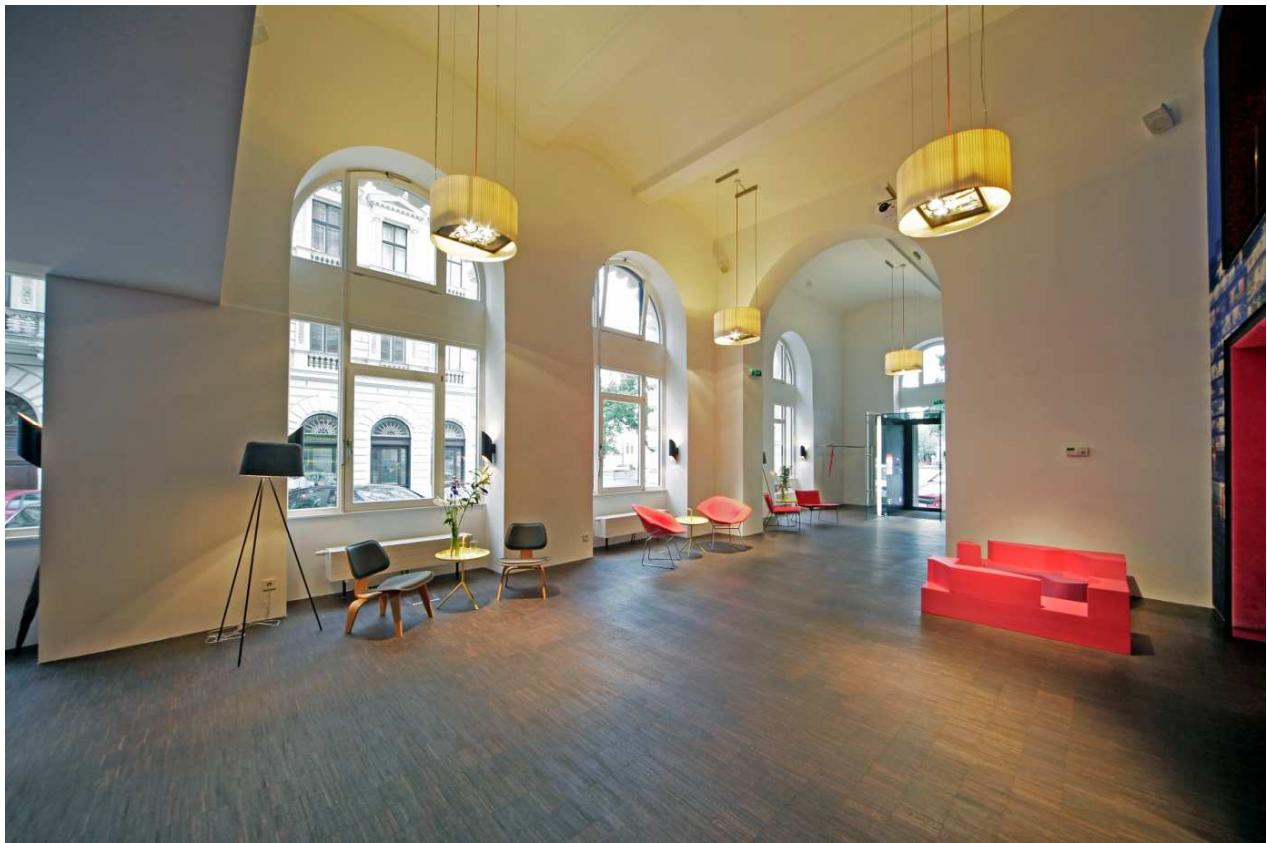
Das Angebot an Events und Award in und um Wien zum Thema Apps ist relativ breit. Das Technologie-Nachrichtenportal [futurezone.at](http://futurezone.at) vergibt den Technologie- und Innovationspreis „futurezone Award“ in sieben Kategorien, sowie sechs Sonderpreise – darunter einen für die App des Jahres. Im Jahr 2016 gewann die App Vereinsplaner, die Vereinen Erleichterung bei Planung und Organisation bietet.

Die Plattform MobileMonday (MoMo) Austria veranstaltet mehrere Events pro Jahr zu mobilen Themen und ist seit 2009 in Österreich aktiv. Sie wird ehrenamtlich von mehreren Experten aus der Branche organisiert. Einmal im Jahr gibt es eine „Demo Night“ bei der die besten mobilen Services durch eine Jury und ein Publikumsvoting per SMS gekürt werden. Hier ist auch ein „Austrian App Atlas“ zu finden, der rund 100 Anwendungen umfasst.

Mit Apps befasst sich außerdem die jährliche Studie<sup>9</sup> der Mobile Marketing Association (MMA) Austria, die einen Überblick über die mobilen Nutzungsgewohnheiten der Österreicher bietet. Die MMA sieht sich als unabhängige Interessensvertretung aller Vertreter der Mobile Marketing-Wertschöpfungskette und hat rund 30 Mitglieder.

<sup>9</sup> <http://www.mmaaustria.at/>

## 5 Leistungen der Wirtschaftsagentur Wien



### 5.1 Information und Beratung

Das Ziel der Wirtschaftsagentur Wien ist die kontinuierliche Entwicklung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit durch Unterstützung der Wiener Unternehmen und ihrer Innovationskraft, sowie durch eine nachhaltige Modernisierung des Wirtschaftsstandortes. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die Wirtschaftsagentur Wien allen Wirtschaftstreibenden in Wien kostenlose Beratung zu den Themen Unternehmensgründung, Betriebsansiedlung oder -erweiterung, Unternehmensförderung- und -finanzierung. Darüber hinaus werden auch Netzwerkkontakte in die Wiener Wirtschaft zur Verfügung gestellt.

Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt Unternehmen, die Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen, mit individueller Beratung und monetärer Förderung. Je nach Bedarf erhalten sie Informationen über Förderungen, Finanzierungsmöglichkeiten, mögliche Entwicklungspartnerinnen, Forschungsdienstleister, oder Forschungsinfrastruktur.

Die Wirtschaftsagentur Wien versteht sich als Netzwerk der Wiener IKT-Branche und unterstützt Unternehmen beratend aber auch beim Vertrieb und der Vernetzung untereinander. Veranstaltungen und Workshops zu Themenstellungen aus dem IKT-Bereich finden regelmäßig statt.

Zudem hilft die Wirtschaftsagentur Wien bei Betriebsansiedelungen oder Internationalisierungsangeboten. Auch für Gründerinnen und Jungunternehmer gibt es Hilfe im Start-up Bereich. Kostenlose Workshops und Coachings zu Themen des unternehmerischen Alltags werden ebenso angeboten wie kleine, leistbare Büros.

## 5.2 Content Award Vienna

Die Wirtschaftsagentur Wien vergibt, seit dem Jahr 2009 beim „Content Award Vienna“ Preise für die besten Shorts, Games, Apps und Visuals der Stadt. Der Content Award ist einer der wichtigsten Preise für digitale Inhalte in Österreich. Neben den Hauptpreisen in Höhe von jeweils 5.000 Euro stiften auch zahlreiche Kooperationspartner Preise und Werbewert.

## 5.3 Preisgekrönte Apps aus Wien – Content Award-Prämierte 2009 bis 2015

KATEGORIE	Apps	EINREICHER
<b>Content Award 2015</b>		
1. Platz Kategorie Mobile & Wearable	<b>LIGHTSCORES</b>	ALLES oder Licht e.U.
Nominiert	<b>Waltzing Atoms</b>	3DataXGmbH & Co KG
Nominiert	<b>MoCo Motion</b>	Andreas Friedl
<b>Content Award 2014</b>		
1. Platz Kategorie Apps	<b>Journi</b>	Journi GmbH
1. Platz Sonderpreis Open Data und nominiert Kategorie Apps	<b>zoomsquare Immobilien App</b>	zoomsquare GmbH
1. Platz Kategorie FemPower und nominiert Kategorie Apps	<b>SiGame</b>	equalizent GmbH, arx anima, IBM, Sigtimate
1. Platz Sonderpreis Infoscreen	<b>SecureBeam</b>	expressFlow GmbH
1. Platz Sonderpreis Wiener Zeitung	<b>Newspeak</b>	flamingOs
<b>Content Award 2013</b>		
1. Platz Kategorie Apps	<b>Tagtool</b>	OMAi
Nominiert Kategorie Apps und Kategorie FemPower	<b>Shpock</b>	Finderly GmbH
Nominiert Kategorie Apps	<b>AniMedes</b>	Ani Medical und vielgesundheit.at
Nominiert Kategorie FemPower	<b>FEM:Help</b>	Günther Tschabuschnig für das Bundeskanzleramt
1. Platz Sonderpreis OpenData	<b>Story Hunter</b>	Team Story Hunter
Nominiert Sonderpreis OpenData	<b>Wann. Deine Abfahrt. Sofort</b>	Patrick Wolowicz
Nominiert Sonderpreis OpenData	<b>BigDataMaps</b>	Andreas Langegger, Sindre Wimberger, Andreas Trawöger
1. Platz Sonderpreis Infoscreen	<b>Shopikon</b>	Shopikon
<b>Content Award 2012</b>		
1. Platz Kategorie Apps	<b>CutoutCam</b>	Stephan Petzl
1. Platz Sonderpreis Infoscreen und nominiert Kategorie Apps	<b>Lil' Red</b>	Brian Main
Nominiert Kategorie Apps	<b>SummitLynx</b>	SummitLynx New Media

1. Platz Sonderpreis SmartCity	<b>MyITS (My Personalized Intelligent Mobility Service)</b>	Patrick Schneider
1. Platz Sonderpreis Infoscreen	<b>BETTERY – Busy people healthy.</b>	dr. raphael schneeberger
1. Platz Sonderpreis Infoscreen	<b>Woody</b>	Florian Jungwirth
1. Platz Sonderpreis Open Data IT Cluster	<b>Parken Wien – Kurzparkzonen und SMS Parkticket</b>	Alexander Schuch

### Content Award 2011

1. Platz Kategorie Apps und 1. Platz Kategorie FemPower	<b>OhMiBod Remote</b>	Heather Kelley
Nominiert Kategorie Apps	<b>The Code</b>	maystorm software development GmbH
Nominiert Kategorie Apps	<b>SOLight</b>	anvartec
1. Platz Kategorie OpenData	<b>Toilet Map Vienna</b>	Robert Harm
Nominiert Kategorie OpenData	<b>pocketAustria.at – Dein mobiler Stadtbegleiter</b>	Benedikt Schultes
1. Platz Sonderpreis SmartCity	<b>Urban bitLife</b>	Martina Schönherr
1. Platz Sonderpreis Infoscreen	<b>Schwarzkappler App</b>	Maximilian Nimmervoll

### Content Award 2010

1. Platz Kategorie Mobile App	<b>abcdefghijklmnopqrstuvwxyz</b>	Jörg Piringer
Nominiert Kategorie Mobile App	<b>Vooch – Mobile Gutscheinwerbung</b>	Tobias Hann
Nominiert Kategorie Mobile App	<b>Cubotronic 3D</b>	Thomas Gieler
1. Platz Kategorie FemPower	<b>adaffix</b>	Claudia Pöpperl

## 6 App-Entwicklung in Wien

Wir bieten Ihnen mit der alphabetischen Auflistung<sup>10</sup> auf den folgenden Seiten einen Überblick über ausgewählte Agenturen und selbständige App-Entwicklerinnen und Entwickler aus Wien sowie jene mit einem Fokus auf Gesundheit und Mobilität.

Einen Überblick über Wiener Technologieunternehmen bietet auch die Technologieplattform der Wirtschaftsagentur Wien. Auf [technologieplattform.wirtschaftsagentur.at](http://technologieplattform.wirtschaftsagentur.at) können Wiener Unternehmen und Institutionen aus dem Technologiebereich ihre innovativen Produkte, Dienstleistungen und Prototypen sowie ihre Forschungsexpertise präsentieren und Entwicklungspartnerinnen und Pilotkunden finden.

<sup>10</sup> Diese Liste bietet keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
<b>Unternehmen Mobile Apps</b>							
aaa - all about apps	2011	30	all about apps, mit Standorten in Wien und München, gehört zu einem der führenden Mobile Solutions Anbieter im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen entwickelte bereits mehr als 300 Apps mit über 100 Mio Downloads für namhafte Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel, Medizin und Finanzen. all about apps steht für höchste Qualität bei der Entwicklung mobiler Lösungen. Im Zusammenspiel mit ISO-zertifizierten Prozessen und kreativen Experten Know-how berät das Unternehmen seine Kunden entlang des gesamten Lebenszyklus einer mobilen App.	Zum Kundenstamm von all about apps gehören Unternehmen wie beispielsweise <b>A1, Erste Bank, Novartis, Spar, Porsche, Mayr-Melnhof Karton AG</b> oder <b>Rosenbauer</b> .	aaa - all about apps GmbH Siebenbrunnengasse 17 / TOP 3 A-1050 Wien Tel +43 1 5471273  Ansprechperson: Michael Steiner	<a href="http://www.allaboutapps.at">www.allaboutapps.at</a>	<a href="mailto:office@allaboutapps.at">office@allaboutapps.at</a>
advantage apps	2011	11	advantage:apps entwickeln (mobile) Websites, Online-Portale, Apps und digitale Gesamtlösungen. Als Full-Service-Agentur ist advantage:apps nicht nur technischer Partner, sondern bietet Consulting über Design und technische Umsetzung von digitalen Lösungen bis hin zur Vermarktung sämtlicher Leistungen aus einer Hand. Das Team von advantage:apps vereint Kompetenzen aus den Bereichen Web/Mobile, Werbung/Marketing und Unternehmensberatung.	Vorzeigekunden von advantage:apps sind die <b>Republik Österreich</b> mit der offiziellen App für das Österreichische Parlament sowie die <b>Bank Austria</b> , für die das Firmenkundenportal „Wirtschaft Online“ sowie die e-Magazin-App (Digital Publishing) gestaltet wird. Eine interessante Eigenentwicklung ist die advantage Salesbox, eine mobile Vertriebsunterstützungs-Lösung auf Tablet-Basis. Weitere Referenzen sind die <b>TU Wien</b> - Gebäude und Technik, das <b>US Commercial Service, Kronen-Zeitung, Kleine Zeitung, FH St. Pölten, Wohnservice Wien</b> , die Pharmaunternehmen <b>biogen idec</b> und <b>Sanova</b> oder die Fussballplattform <b>fanreport</b> .	advantage apps GmbH Leopold Moessegasse 4/2/2A A-1020 Wien Tel +43 1 8905294  Ansprechperson: Thomas Höchtl	<a href="http://www.advantage-apps.com">www.advantage-apps.com</a>	<a href="mailto:office@advantage-apps.com">office@advantage-apps.com</a>
alysis	2011	9	Das Team von alysis unterstützt und begleitet bei der Bewältigung von IT-Herausforderungen und hat seine Schwerpunkte in den Bereichen App-Entwicklung (Android, iOS sowie zugehörige Backendservices mit Webtechnologien), Web-Entwicklung und User Experience. Ihnen ist gute User Experience und durchdachte Usability ein besonderes Anliegen. Neben allen fachlichen Erfordernissen sollen die Lösungen gerne angewendet werden und den Anwendern intuitiv "in der Hand liegen".	Entwickeln die App „ <b>COPD Help</b> “, eine App zur Unterstützung des Alltags von chronisch obstruktiven Lungenerkrankten. Weiters eine „ <b>Urtikaria</b> “ App für die Österreichische Lungengenunion, die bei Nettdoktor zur App der Woche mit voller Punktzahl für Usability, Medizinischer Inhalt und Datenschutz gewählt wurde; zusätzlich die <b>mehrsprachige „Urticaria“ App</b> für die Global Allergy and Asthma Patient Plattform. Weitere Apps sind: „ <b>Weinmaleins</b> “, die App zum Merken und Teilen von guten Weinen mit BAR/QR-CodeScanner und Crowdsourcing der Weindatenbank. Mit der App „ <b>RePic - Picture Reminder</b> “ ganz einfach nichts mehr vergessen: App öffnen, ein Erinnerungsfoto machen, Zeitpunkt der Erinnerung einstellen und fertig.	alysis GmbH Schrotzbergstraße 6/1 A-1020 Wien Tel +43 1 9463992  Ansprechperson: Sandra Murth	<a href="http://www.alysis.at">www.alysis.at</a>	<a href="mailto:office@alysis.at">office@alysis.at</a>
Anyline	2013	12	Als Computer Vision Startup fokussiert sich Anyline auf höchst akkurate und schnelle Texterkennung am Smartphone, sowie auf Smartglasses. Das flexible Toolkit, welche alle Arten von Buchstabenkombinationen, Zahlen, sowie Codes einscannen kann, wird in Kundenapplikationen eingebaut und an den jeweiligen Use Case angepasst. Im Gegensatz zu Mitbewerbern funktioniert die Software auch ohne Serverinfrastruktur auf dem mobilen Endgerät.	Kunden wie zum Beispiel <b>E.ON, Karlsberg, Red Bull Mobile</b> , sowie die <b>Vereinten Nationen</b> setzen auf Anyline als ihre Scan-Lösung. Hier werden unter anderem Reisepässe für Zutrittskontrollen gescannt. Endkunden können plötzlich einfach von zuhause aus den Zählerstand selbst ablesen und Marketingabteilungen starten innovative Kampagnen, welche sich um das Scannen von Voucher- und Gewinnspielecodes am Smartphone drehen.	Anyline GmbH   DIE MANEGE Zirkusgasse 13/2b 1020 Wien Tel +43 1 9972856  Ansprechperson: Lukas Kinigadner	<a href="http://www.anyline.io">www.anyline.io</a>	<a href="mailto:hello@anyline.io">hello@anyline.io</a>
atwork information technology	1999	8	Die Agentur ist auf die Entwicklung und Konzeption von Windows 8 Apps spezialisiert. Sie bieten Beratung, Schulung und Umsetzung von Cloud Computing, klassischen Webportalen, Social Media Kampagnen, Blogs und Web 2.0-Projekten sowie Software-Entwicklungen und Unternehmenslösungen.	Entwickelt wurde beispielsweise eine <b>WienApp</b> - im Rahmen des Wettbewerbs apps4austria - mit der sich Informationen über alle öffentlichen Dienste, die von der Stadt Wien angeboten werden, abrufen lassen. Diese Dienste beinhalten Bereiche des öffentlichen Transports, Haltestellen, Citybike- & Taxi Standplätze, Behindertenparkplätze und weitere Standorte des öffentlichen Lebens. Weiters eine <b>“Kultur;App”</b> , diese liefert täglich alle aktuellen Veranstaltungen der Stadt Wien in einer übersichtlichen App. Die Daten stammen aus dem Open Government Data Katalog der Stadt Wien.	atwork information technology gmbh Kreiplplatz 1 A-1190 Wien Tel +43 1 3708390  Ansprechperson: Martina Grom	<a href="http://www.atwork.at">www.atwork.at</a>	<a href="mailto:office@atwork.at">office@atwork.at</a>

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
bitsfabrik	2014	12	bitsfabrik ist Ihr Projektpartner bei individueller App- und Webentwicklung. Wir bringen Ihren Content hochqualitativ auf Smartphones und Tablets, Smart TVs und Desktops. Das bitsfabrik Team verfügt über jahrelange Erfahrung in nativer App-Entwicklung, Backend-Systemen und Entwicklung von Websites und liefert somit von der Konzeption, über Entwicklung, bis App-Store-Optimierung und Marketing alles aus einer Hand.	bitsfabrik konzipierte und entwickelte für ATV die Mediathek ATVsmaart als Webplattform und HbbTV Lösung. Für Hiradio Ö3 wurden die native mobile Apps, mit über 1 Mio Downloads einer der stärksten des Landes, inklusive Gamification und Apple Watch Erweiterung realisiert, wobei der vertraute bitsfabrik die Konzeption und Umsetzung des komplexen Angebots auf mobile Apps an. Für den Klassik-Streaming Dienst fidelio war bitsfabrik für die iOS und Android Apps sowie für die Umsetzung auf tvOS und fireTV verantwortlich. Für simpliTV wurde dank mobiler App eine nahtlose Lösung zwischen Programm Guide und Live-Streaming entwickelt. Mit der professionellen Audio-Recorder App für Lewitt Audio unterstreicht das Unternehmen ihr umfassendes Know-How im Streamingbereich.	bitsfabrik GmbH Schönbrunner Schlossstrasse 5/11 1120 Wien Tel +43 664 510 87 86 Ansprechperson: Patrick Kastner	<a href="http://www.bitsfabrik.com">www.bitsfabrik.com</a>	<a href="mailto:office@bitsfabrik.com">office@bitsfabrik.com</a>
Blue Monkeys	2000	17	Unter ihrem treffend formulierten Motto "your success is our banana!" agieren die Blue Monkeys seit mehr als 15 Jahren als Digitalagentur am Markt. Sie realisieren für alle Betriebssysteme Anwendungen für mobiles Shopping, Infotainment, Marketing, Produktivität sowie für diverse Geschäftsprozesse und optimieren existierende oder neue Webseiten für die Nutzung auf mobilen Geräten.	Über 700 realisierte Projekte, darunter etablierte Apps für Kundinnen wie Wien Energie, MAM Babyartikel, UNIQA oder das Haus der Musik. Hervorzuheben sind dabei unter anderem die „Extrawurst-App“ der Wien Energie und die Babytagelch App von MAM Babyartikel, mit welcher zehntausende Eltern die schönsten Erlebnisse und wichtigsten Meilensteine ihrer Kinder fest.	Blue Monkeys GmbH Stella-Klein-Löw-Weg 11 A-1020 Wien Tel +43 1 7153441 Ansprechperson: Gerald Aichholzer	<a href="http://www.bluemonkeys.at">www.bluemonkeys.at</a>	<a href="mailto:g.aichholzer@bluemonkeys.at">g.aichholzer@bluemonkeys.at</a>
blockhaus medienagentur	2008	5	Als Multimedia Agentur bietet blockhaus Konzeption, Design und Entwicklung von individueller Entertainment Software. Der Fokus liegt dabei auf mobilen Apps und Online-Games für iOS und Android Smartphones und Tablets. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Entwicklung von Web-Applicationen sowie Indoor-Navigation für Apps (gemeinsam mit indoos - s. Mobilitäts-Apps).	Gemeinsam mit indoos.rs verantwortlich für die Entwicklung der offiziellen <b>Lifeball-App 2014</b> , Entwicklung der <b>E-Day:14 App der WKO</b> mit innovativer Indoor-Technologie für die Veranstaltung und Entwicklung einer <b>Wein-App für dieVinum 2014</b> , mit echter Indoor-Navigation. Weitere Apps z.B. für Krone, Men's Health oder AMA (Apfel-Lernspiel-App).	blockhaus medienagentur OG Stiftgasse 25/2 A-1070 Wien Tel +43 1 9572622 Ansprechperson: Oliver Planche	<a href="http://blockhaus-medien.at/">http://blockhaus-medien.at/</a>	<a href="mailto:buero@blockhaus-medien.at">buero@blockhaus-medien.at</a>
bluesource	2001	40	bluesource – mobile solutions gmbh entwickelt mobile Software Lösungen für namhafte Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen wie Industrie, Handel und Versicherung und arbeitet außerdem an Tools in den Bereichen Mobile Marketing, Mobile Payment und Mobile Commerce. Eines der bekanntesten von bluesource entwickelten Produkte ist „mobile-pocket“ – ein Loyalty- & Couponing-HUB, an den neben der eigenen App „mobile-pocket“ auch weitere Wallets angebunden sind. Händler können so über ein Portal zahlreiche Wallets mit ihren Inhalten bespielen.	Referenzen sind z.B. die <b>Bipa App</b> , <b>Merkur App</b> , <b>Apo-App</b> oder <b>myPelletronic App</b> von Ökofen. Sie statteten das <b>Vodafone Wallet</b> mit „mobile-pocket“ aus damit Vodafone-Kunden auch Kunden-, Bonus- und Treuekarten in ihrer digitalen Börse ablegen und Angebote erhalten können. Weiters entwickeln sie die <b>Blue Code App</b> , die das mobile Bezahlen vom Bankkonto in Echtzeit ermöglicht.	bluesource - mobile solutions gmbh Niederlassung Wien Sechshauser Straße 1/4-5 A-1150 Wien Tel +43 7236 3343-900 Ansprechperson: Wolfgang Stockner	<a href="http://www.bluesource.at">www.bluesource.at</a>	<a href="mailto:office@bluesource.at">office@bluesource.at</a>
CALISTA	1999	9	Setzen Innovationen der Mobilfunkindustrie in Form von neuartigen mobilen Anwendungen mit höchster Qualität ein. Technologien wie GPS und UMTS sind Basis für ihre modernen WAP, JavaME und SMS Services. Darüber hinaus erstellen sie individuelle mobile Lösungen für alle Branchen.	Entwicklungen u.a. für <b>Erste Bank</b> , <b>A1</b> , <b>viadonau</b> , <b>Rapid Wien</b> , <b>Red Bull Mobile</b> . In Kooperation mit MangoBits, einem Wiener Spezialist für iPhone, iPad und Android Apps, werden Anwendungen aus dem Hause Calista für das iPhone aufbereitet. Entwicklungspartnerschaft mit wayfinder für <b>Speed Alert</b> und <b>Wayfinder Outdoor</b> .	Oberreiter & Dandachi OG Josefstadtner Straße 11/24 A-1080 Wien Tel +43 1 40330640 Ansprechperson: Raimund Oberreiter	<a href="http://www.calista.at">www.calista.at</a>	<a href="mailto:office@calista.at">office@calista.at</a>
CELLULAR	1999	80	Geschäftsstellen in Wien und Hamburg (Hauptsitz). Große Marken- und Medienerneuerungen sind CELLULARs Spezialgebiet. Entwickeln für mobile Endgeräte und bieten Smart-TV Lösungen. Als Full-Service-Agentur bietet CELLULAR seinen Kunden jederzeit umfassende Lösungen aus einer Hand: von Strategie, Beratung, Konzeption, Design und Projektmanagement über technische Umsetzung, Qualitätsmanagement und Betreuung.	Hat für den Österreichischen Rundfunk die <b>ORF Second-Screen-App zum alpinen Skiweltcup 2013/14</b> entwickelt. Innerhalb von zwölf Stunden war sie laut Unternehmensangaben auf Platz 1 der Downloadcharts im österreichischen iTunes Store zu finden. Zu Peak-Zeiten wurde die App rund 125.000 Mal pro Minute aufgerufen. Entwickelt unter anderem die Apps für <b>ZDFHeute</b> , <b>Tagesschau</b> , <b>ZDFMediathek-App WM 2014</b> , <b>NZZ</b> , <b>Hagebaumarkt</b> , <b>ECE-App</b> (entwickelten dafür die Payment-Funktion „Click & Collect“), <b>TUI Cruises</b> , etc.	CELLULAR Austria Hermanngasse 18 A-1070 Vienna Tel +43 1 232601010 Ansprechperson: Roman Kocholl	<a href="http://www.cellular.at">www.cellular.at</a>	<a href="mailto:info@cellular.at">info@cellular.at</a>

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
<b>Control Center Apps</b>	2013	4	Neugründung 2013 mit einem Fokus auf "mission-critical mobile applications". Unter Control Center sind Leitstellen zu verstehen die im Rahmen von öffentlicher Sicherheit für die Annahme von Notrufen und Disposition von Workforces zuständig sind. Diesem Bereich können auch schon Smartphones zugeordnet werden, die oftmals als Basis für das Auslösen eines Notrufs dienen. Zusätzlich können über das Smartphone weitere Informationen wie z.B. Position oder Fotos mitversendet und verwendet werden.		Control Center Apps GmbH Phorusrasse 8/9 A-1040 Wien Tel +43 664 608 502 130  Ansprechperson: Martin Oliva??	<a href="http://www.caa.io">www.caa.io</a>	<a href="mailto:office@cca.io">office@cca.io</a>
<b>creative workline</b>	2004	12	creative workline ist eine der ersten App-Entwicklerfirmen im deutschsprachigen Raum und hilft Entrepreneuren und Unternehmen dabei, innovative App-Produkte zu realisieren. Das Agentur-Team ist aus Leidenschaft auf anspruchsvolle Mobile App Solutions für Android, iOS und HTML5/Web spezialisiert. Das Unternehmen hat Standorte im Berlin und Wien und entwickelt auch eigene Produkte v.a. im Bereich der Location-based Services.	Kunden sind beispielsweise die <b>Österr. Post</b> , <b>PayPal</b> , <b>T-Mobile</b> , Spar, OGM, webgears oder Faxonline. Vom Standort in Berlin aus wurde u.a. die erste Version der <b>Wunderlist</b> App von 6 Wunderkinder für Android und Windows Phone, aber auch die <b>PocketScan</b> App für das Schweizer Startup Dacuda entwickelt. Zu den eigenen Produkten gehören u.a. <b>SimpleMapp</b> (Location-based App-CMS), <b>NewFaces.io</b> (Kommunikationsapp um mit Leuten in der direkten Umgebung zu chatten), <b>One Touch Location</b> (GPS Tracking App) und <b>Tourality</b> (GPS Outdoor-Game). creative workline war GEWINN-Jungunternehmer 2007 im Bereich E-Business und IT und mit Tourality für die Auszeichnung Best Real World Game 2011 nominiert.	creative workline GmbH Piaristengasse 11 / 1-3 A-1080 Wien Tel +43 1 3059571  Ansprechperson: Klemens Zlepniq	<a href="http://www.creativeworkline.at">www.creativeworkline.at</a>	<a href="mailto:wien@creativeworkline.com">wien@creativeworkline.com</a>
<b>CSS Computer-Systems-Support</b>	1995	32	CSS entwickelt individuelle Software-Lösungen für mittlere und große Unternehmen, unter anderem Apps und mobile Websites. Das CSS-Team beschäftigt sich intensiv mit der Software für mobile Endgeräte – sowohl technisch als auch hinsichtlich der speziellen Anforderungen an Usability, Screen-Design und Projektmanagement. Es bietet umfassende Projekt-Unterstützung an und begleitet die Kunden von der Idee bis zur fertigen Software-Lösung..	Zu den Referenzen zählen eine App für Vertriebs-Mitarbeiter von <b>Kapsch</b> sowie die App „ <b>fe:HELP</b> “ im Auftrag des Bundeskanzleramtes, die Frauen in Notsituationen hilft. Auch eine Hausteuerungs-App für <b>Eaton („xComfort Smart Home“)</b> und die App „ <b>WetterService Plus</b> “ für die <b>Wiener Städtische</b> wurden vom Team der CCS umgesetzt. Kunden sind darüber hinaus Unternehmen wie <b>AMA</b> , <b>Siemens</b> und <b>Frequentis</b> .	CSS Computer-Systems-Support GmbH Landstraßer Hauptstraße 167 A-1030 Wien Tel +43 1 7121821  Ansprechperson: Sven Schweiger	<a href="http://www.cssteam.at">www.cssteam.at</a>	<a href="mailto:office@cssteam.at">office@cssteam.at</a>
<b>cybertime</b>	2011	10	App- und Game-Development. Kreieren digitale Lösungen in VFX, Animation, Postproduktion, Web, Apps, Social Media und Games. Gewinner des Content Award 2011 mit der Game-App Crazy Hedy.	Content Award für <b>Game-App Crazy Hedy</b> (2011) - Ist das erste eigenständig entwickelte 3D Jump'n'Run Game des Wiener VFX- und Animationsstudios Cybertime. Entwickelt für den deutschen Markt die <b>Visual Furniture App</b> (roll out 2015), die erste am Markt erhältliche 3D Planungs- und Bestellsoftware für Polstermöbel sowie die <b>mobile Games Dust Fighter und Infinite Power</b> für <b>BOSCH international</b> . Für den Transformator- und Spannungsregelungshersteller A. Eberle entwickelte sie die <b>mobile App REGSim</b> die eine Spannungsregler für Stufentransformatoren unter realen Einsatzbedingungen simuliert. Damit können Einzelregelung als auch der Sammelschienen-Parallelbetrieb berechnet und geplant werden.	cybertime GmbH Mariahilferstraße 113 A-1060 Wien Tel +43 1 718550050  Ansprechperson: Rafael Leb	<a href="http://cybertime.at">http://cybertime.at</a>	<a href="mailto:r.leb@cybertime.at">r.leb@cybertime.at</a>
<b>Digitalsunray Media</b>	2007	13	Digitalsunray ist eine digitale Full-Service-Agentur mit Fokus auf Cross-Plattform Entwicklungen. Mobile Marketing, digitale Werbekreation sowie mobilen Kampagnenfeld sowie mobile Mediaplanning für namhafte nationale und internationale Marken verantwortlich und entwickelte mit ADvantage, einem Vermarktings-SDK und Web Framework, eine technische Lösung für Key Medienhäuser & Publisher, wie z.B. willhaben.at oder Laola1.tv für die fraktionslose Auslieferung von innovativen Rich-Media-Kampagnen in deren mobil-digitalen Portal- & Apps-Portfolio.	Digitalsunray entwickelt native und hybride Apps unter anderem für die <b>MA48</b> , die <b>Mobilitätsagentur</b> , die Tourismus-Plattform <b>SmartCityCards</b> , <b>GLOBAL2000</b> Biennencheck sowie für Startups wie <b>AbiHof</b> oder <b>myMovie.guru</b> . Darüber hinaus berät und entwickelt Digitalsunray für namhafte Agenturen bei mobilen Fragestellungen (UI/UX, Webdevelopment, App-Development, Mobile Vermarktung). Im Bereich Webdevelopment konnte mit der sogenannten „Kompassnavigation“ ein innovatives mobil first Navigationskonzept implementiert werden, das speziell für den mobilen Lifestyle eine optimierte UX bietet. Open Government Data (OGD) ist ein Bereich, in dem Digitalsunray sehr früh Expertise aufgebaut hat und Bestandteil vieler Projekte. Ob bei der 48er App, der <b>Wien zu Fuß App</b> oder der App-Eigenentwicklung „ <b>hereinVienna</b> “, die eine stilistische Sicht auf interessante und ungewöhnliche Orte in Wien inklusive Augmented Reality (AR)-Funktion eröffnet.	Digitalsunray Media GmbH Otto-Bauer-Gasse 6/2 A-1060 Wien Tel +43 1 9206633  Ansprechperson: Gerhard Günther	<a href="http://www.digitalsunray.com">www.digitalsunray.com</a>	<a href="mailto:office@digitalsunray.com">office@digitalsunray.com</a>
<b>DonkeyCat</b>	2012	4	Die Firma DonkeyCat entwickelt Gaming-Apps für mobile Geräte. Kernkompetenzen liegen in der Entwicklung von casual mobile Games mit Fokus auf intuitiver Bedienbarkeit, Multiplayer-Funktionen sowie großem Wiederherstellungswert. Konzentration vor allem auf der Entwicklung von Apps zu traditionellen Kartenspielen.	Haben die vor allem in Österreich und den Nachbarländern beliebte Kartenspiele <b>Schnapsen</b> und <b>Hosn Obi</b> in Apps umgesetzt. Schnapsen Online mittlerweile über 400.000 mal auf iOS und Android heruntergeladen.	DonkeyCat GmbH Heinestraße 40/21, Stiege 2 A-1020 Wien Tel +43 676 9171879  Ansprechperson: Gerald Novak	<a href="http://www.donkeycat.com">www.donkeycat.com</a>	<a href="mailto:office@donkeycat.com">office@donkeycat.com</a>

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
EBCONT	2002	220	Geschäftszweige wie Enterprise-Softwareentwicklung, Business-Analyse, Software-Qualitätsicherung und Management-Consulting (Technologienfindung, Prozessdefinition/-optimierung) gehören neben mobile App Entwicklung (v.a. iPhone/Pad/Android), Integration von Big Data Datenbanken und die Umsetzung von IT-Infrastruktur Lösungen zu täglichen Projektarbeiten von EBCONT. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Marketingexperten im online und mobilen Kommunikationsbereich bzw. großer Expertise bei der Konzeptionierung und Umsetzung von GUI Projekten.	Mobile Apps die EBCONT in der letzten Zeit entwickelt hat sind beispielsweise die <b>ORF Fußball App</b> , eine Lernplattform namens <b>ViaMedici</b> und eine Kontrollpunkte App für <b>Wiener Wohnen</b> . Weitere Referenzen sind die <b>Campus App</b> , die <b>Kittelcoach App</b> (ebook library) oder zkm Produced@ (für das <b>Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe</b> ).	EBCONT enterprise technologies GmbH Millennium Tower, Handelskai 94-96 A-1200 Wien Tel +43 664 6065 1501  Ansprechperson: DI (FH) Christian Tesch	<a href="http://www.ebcont.com">www.ebcont.com</a>	<a href="mailto:office@ebcont-et.com">office@ebcont-et.com</a>
Emakina	1999	85	New Media Agentur in Österreich, die die gesamte digitale Wert schöpfungskette abdeckt. Von Internet- und IT-Dienstleistungen über Multimedia-, Content- und Dialog- bis zu Mobile-, Online- und Social-Media-Marketing.	Entwickeln unter anderem die <b>BILLA App</b> (frisch gekocht, Ja! Natürlich), oder den Webauftritt und die App für <b>BauMax</b> , oder <b>SOS Kinderdorf</b> .	Emakina Central & Eastern Europe GmbH Weyringergasse 30 A-1040 Wien Tel +43 1 3156721  Ansprechperson: Christian Handler	<a href="http://www.emakina.at">www.emakina.at</a>	<a href="mailto:office@emakina.at">office@emakina.at</a>
evolaris	2000	35	Das Innovationszentrum EVOLARIS realisiert das Potenzial digitaler Vernetzung und stellt dabei den Menschen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Der primäre Fokus liegt auf der Konzeption und Entwicklung digitaler Assistenzsysteme, die Mitarbeiter und Kunden dabei unterstützen, kontextspezifische Informationen zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, zu konsumieren. Durch begleitende Akzeptanzerhebungen und ein qualitativ hochwertiges Systemdesign gewährleistet EVOLARIS Lösungen mit einzigartiger User Experience.	EVOLARIS entwickelt digitale Assistenzsysteme auf Basis von Wearables und mobilen Endgeräten für Industrieunternehmen wie z.B. <b>AVL List</b> , <b>AT&amp;S</b> und <b>SECOP</b> sowie im Rahmen von nationalen und internationalen Forschungsprojekten rund um das Thema Industrie 4.0. Namhafte Österreichische Unternehmen im Commerce-Bereich, wie z.B. die <b>Österreichischen Lotterien</b> , <b>Zentrale Raiffeisenwerbung</b> und <b>Shopping City Seiersberg</b> , setzen auf die von EVOLARIS entwickelten Multi-Channel Kundenbindungsmaßnahmen, die eine optimale Customer Experience unterstützen.	evolaris Spittelberggasse 3 II/6 A-1070 Wien Tel +43 316 35 11 11  Ansprechperson: Robert Duchac, MA	<a href="http://www.evolaris.net">www.evolaris.net</a>	<a href="mailto:office@evolaris.net">office@evolaris.net</a>
Fluxguide	2010	4	Fluxguide entwickelt Lösungen für mobile Wissensvermittlung, Besucher-Informations-Systeme und neues Lernen - für Kunden weltweit. Für Indoor, Outdoor, Museen, Events, Wanderwege, Messen, Hotels, Städte oder Unternehmen: als Apps für Smartphones, Multimedia-Guides und Touchscreens - auch mehrsprachig.	Für die Stadt Wien wurden bereits die <b>Wiener Märkte App</b> , die <b>EULE App</b> (Umweltbildung), sowie die <b>Wiener Wasserweg App</b> umgesetzt. Die Wiener Märkte App bietet Hintergrundinformationen zu Wiener Detailmärkte, inklusive Stand-Kataloge mit Produktkategorien, Öffnungszeiten, usw. Andere Wiener Kunden wären z.B. die WK Wien („Ladezonen App“), die <b>Raiffeisen Central Bank/Message</b> , das <b>Kunst Haus Wien</b> , das <b>MAK</b> , das <b>Kunsthistorische Museum</b> . Weiters liefert Fluxguide maßgeschneiderte Lösungen mit internationalen Partnern in den USA, Südamerika, Mittlerer Osten, Asien und Australien.  Preise: Mingo-Award 2011, Global Born Champion Award 2015, BIZ-Award 2015.	Fluxguide Ausstellungssysteme GmbH Burggasse 7-9/9 A-1070 Wien Tel +43 1 9974214  Ansprechperson: Dr. Ksara Seirafi	<a href="http://www.fluxguide.com">www.fluxguide.com</a>	<a href="mailto:office@fluxguide.com">office@fluxguide.com</a>
IQ mobile	2006	24	Beschreibung: IQ mobile ist die Umsetzungs-Spezialeinheit für alle mobilen Technologien und Kommunikationslösungen. Sie sind Mobile Marketing Experten in den Bereichen Beratung und Strategie, Umsetzung und Entwicklung kundenindividueller Lösungen sowie Mobiler Werbung.	App Entwicklungsreferenzen: z.B. die mobile App für die <b>paysafecard</b> , ein anonymes Prepaid-Zahlungsmittel. Referenzen in den Bereichen Auto/Verkehr/Logistik, Finanz/Versicherung, FMCG/Handel, IT/Telekommunikation, Medien, Tourismus, Unterhaltung/Events, Verbände/Vereine. Z.B. <b>IKEA FAMILY Card App</b> . Die Kundenkarte fuer IKEA Kunden im Bereich FMCG/Handel. Z.B. <b>moveguard</b> . Der individuelle Trainingsplaner und -begleiter mit individuellem Ausdauertrainingsprogramm für Wiedereinsteiger und fortgeschritten Sportler inkl. Gesundheitscheck.	IQ mobile GmbH Weyrgasse 8/11 A-1030 Wien Tel +43 664 2453366  Ansprechperson: Harald Winkelhofer	<a href="http://www.iq-mobile.at">www.iq-mobile.at</a>	<a href="mailto:info@iq-mobile.at">info@iq-mobile.at</a>

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
<b>mquadr.at</b>	2001	45	mquadr.at ist die führende europäische Tech Company für digitale Self-Care & Customer Experience Lösungen im Telekommunikationsbereich. Die Kernkompetenzen sind userfreundliche Self-Service Tools zur Automatisierung von Kundensupport Prozessen und Consult	mquadr.at zählt führende internationale Telekommunikationsanbieter wie <b>Swisscom</b> , <b>KPN</b> , <b>Deutsche Telekom</b> und <b>A1 Telekom Austria</b> zu seinen Kunden. Für A1 Telekom Austria haben sie eine WiFi self-care app zur WiFi Optimierung und zum Modem Management entwickelt.	mquadr.at software engineering und consulting GmbH Albertgasse 35/Top 15 A-1080 Wien Tel +43 1 505 40 50  Ansprechperson: Markus Pöhl	<a href="http://www.mquadr.at">www.mquadr.at</a>	<a href="mailto:office@mquadr.at">office@mquadr.at</a>
<b>Netural</b>	1998	55	Die Digital Media Agentur Netural mit Standorten in Linz, Wien und Stuttgart bietet umfassende Dienstleistungen im Bereich der digitalen Transformation. Von Social Media Marketing bis hin zur Realisierung von Apps mit z.B. Augmented Reality. Sie betreiben ein eigenes Lab in dem interne und externe Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen für die Dauer eines Projektes zusammenarbeiten. Daraus entstehen kreative Kundenlösungen, aber auch eigene Netural-Produkte.	Entwickeln z.B. die <b>Swarovski Crystal Collection App</b> oder für die <b>Bank Austria Uni Credit</b> eine hochinnovative App für die Kundenberatung. Das Maschinenbaunetzwerk Untha hat mit der <b>UTHActive AR App</b> einen überzeugenden, virtuellen Auftritt für ein Nicht Allerwelts-Produkt erhalten. Für die Tageszeitung <b>der Standard</b> entwickelten sie ein Augmented Reality Modul zur Erweiterung der bestehenden Zeitungskiosk-App und für adidas die <b>adidas eyewear Brand App</b> . Als erstes Spinoff von Netural wurde auch die <b>Roomle App</b> erdacht und entwickelt.	Netural GmbH Neustiftgasse 32-34 A-1070 Wien Tel +43 1 8909030  Ansprechperson: Albert J. Ortig	<a href="http://www.netural.com">www.netural.com</a>	<a href="mailto:albert.ortig@netural.com">albert.ortig@netural.com</a>
<b>Nordcut</b>	2014	4	NORDCUT ist ein österreichisches Design und Software Unternehmen. Der Tätigkeits schwerpunkt des Unternehmens umfasst einerseits Design Leistungen zur Konzeption und Gestaltung von mobilen Apps und andererseits die Konzeption und Software Entwicklung von mobilen Applikationen. Die unternehmerische Kernkompetenz von Nordcut liegt in der strategischen Design und Produkt Entwicklung. Sie konzipieren, designen, entwickeln und betreiben Apps, digitale Plattformen und Services.	Re-Design der „BeamBeta“ App und Software Entwicklung von BeamBeta Widget Prototyp für die BeamBeta App der <b>Neue Urbane Mobilität Wien GmbH</b> .	NORDCUT GmbH Ullquiaplatz 12/7 A-1060 Wien Telefon: +43 1 99716 68  Ansprechperson: (FH) Rene Horvath René Assinger DI (FH)	<a href="http://www.nordcut.com">www.nordcut.com</a>	<a href="mailto:office@nordeut.com">office@nordeut.com</a>
<b>Nous</b>	2006	22	Die Multimediaagentur Nous, mit Töchtern in den USA und Dänemark, hat sich ursprünglich durch Ausstellungsguides und Apps für Kunst- und Kulturstätten hervorgetan, ist inzwischen aber auch im Bereich Mobile App Development etabliert.	Zu den Referenzen zählen beispielsweise Installationen und Apps für das <b>Kunsthistorische Museum Wien</b> , das <b>MAK</b> , die <b>ORF-TVthek App</b> , Apps für <b>Spar</b> , die <b>Österreichischen Lotterien</b> , <b>ORF - TVthek</b> , <b>Ö3</b> , <b>Ö1</b> , <b>Lexis Nexis</b> , <b>diePresse</b> , den <b>Norddeutschen Rundfunk</b> oder <b>Mercedes</b> . Auch internationale Brände wie <b>Anheuser Busch</b> , <b>Red Bull</b> oder <b>oakley</b> gehören zu den Kunden.	NOUS Wissensmanagement GmbH Ullmannstraße 16 A-1150 Wien Tel +43 1 2365891  Ansprechperson: Wolfgang Schreiner	<a href="http://www.nousguide.com">www.nousguide.com</a>	<a href="mailto:info@nousguide.com">info@nousguide.com</a>
<b>ovos</b>	2004	20	ovos entwickeln v.a. Lernspiele, aber auch Apps ohne Lehrspielspruch. Seit 2004 an den Start gingen, sind sie überzeugt, dass Menschen neue Inhalte am liebsten aufnehmen, wenn sie dabei Spaß haben. In diesem Glauben setzen sie alle unsere Projekte um. Mit Anwendungen von ovos lernen NutzerInnen auf unterhaltsame und spielerische Weise etwas über jene Themen, die die KundInnen bewegen.	Content-Award Gewinner 2013 sowie mehrere internationale Auszeichnungen für das Lernspiel Ludwig. Handymobiles für das <b>Lebensministerium</b> (Wasser Quiz - Das Wissens Quiz zur Donau - playDanube und Energiespar-Coach von klimaaktiv). Augmented Reality App für aspern <b>Die Seestadt Wiens</b> und <b>Volkswagen</b> sowie Apps für <b>post.at</b> , <b>OMV</b> , <b>Goethe Institut</b> , <b>Obf</b> , <b>OeNB</b> , <b>Three Coins</b> , u.a.	ovos media gmbh Schottenfeldgasse 60/36-38 A-1070 Wien Tel +43 1 89033890  Ansprechperson: Jörg Hofstätter	<a href="http://www.ovos.at">www.ovos.at</a>	<a href="mailto:office@ovos.at">office@ovos.at</a>
<b>s4w straight4ward</b>	2013	2	Kompetenzen im Bereich Web-, Mobil- und Individualsoftware-Entwicklung. Durch ihr Knowhow und mit Hilfe eines umfangreiches Netzwerkes an Spezialisten, können sie große Teile des Projektumfangs abdecken. Das beinhaltet Anforderungsanalyse, Konzepterstellung, Grafik/Design, Implementierung, sowie Hosting und Nachbetreuung.	Referenzen sind z.B. die <b>Wiener Mietrechner App</b> der MA 25, die die Kommunikation mit einer OpenData Schnittstelle der Stadt Wien zur Bestimmung einer konkreten Adresse beinhaltet.	s4w straight4ward GmbH Hugogasse 5/1A A-1110 Wien Tel +43 1 961 6666  Ansprechperson: Constantin Koeck	<a href="http://www.straight4ward.at">www.straight4ward.at</a>	<a href="mailto:c.koeck@straight4ward.at">c.koeck@straight4ward.at</a>

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
SELSYS Software Solutions GmbH	2006	25	SELSYS ist ein renommierter Engineering Partner von Industrie und Forschung und auf das Gebiet der technischen Informatik spezialisiert. Das österreichische Unternehmen entwirft u.a. Produkte und Lösungen mit dem Schwerpunkt Objektklassierung. Zudem beschäftigt sich SELSYS mit der Entwicklung von mobilen Applikationen für Tourismus und Freizeitwirtschaft unter Anwendung moderner Datenübertragungstechnologien.	Selsys hat mit der <b>fununo-App</b> die größte Fun- und Freizeit-Plattform im deutschsprachigen Raum entwickelt. Sie ist der perfekte Freizeitbegleiter und führt Fun-Begierigte zu den besten Freizeittattraktionen in ihrer Nähe oder einer bestimmten Region. Mit einer Sammlung von mehr als 3000 Attraktionen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol können Nutzer kinderleicht die besten Hochseilgärten, Minigolfanlagen, Sommerrodelbahnen, Indoor-Spielplätze, und vieles mehr in ihrer Umgebung finden. Zusätzlich können User mit der "My Action Pics"-Funktion bei allen fununo Fotopoints Action-Fotos sofort und kostenlos aufs Handy laden und sie mit Freunden teilen.	SELSYS Software Solutions GmbH Dresdner Straße 68 A-1200 Wien T: +43 1 2712121-0  Ansprechperson: Dipl.-Ing. (FH) Florian Danner	<a href="http://www.selsys.com">www.selsys.com</a> <a href="http://www.fununo.com">www.fununo.com</a>	<a href="mailto:info@selsys.com">info@selsys.com</a> <a href="mailto:info@fununo.com">info@fununo.com</a>
Simpleloop Technologies	2014	3	Simpleloop entwickelt hoch qualitative, maßgeschneiderte Lösungen im App- und Webbereich für Unternehmenskunden. Der Fokus liegt auf der Abbildung und Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Sie bringen digitale Geschäftsprozesse in die mobile Welt und helfen Innovationen voranzutreiben.	Für <b>lineapp</b> entwickelten sie eine App zur Audio Kommunikation über ein WLAN Netz, welche zur Teamkommunikation bei Events, Messen, Museen, Hotels und Restaurants eingesetzt wird. Für <b>pagestrip</b> entwickelten sie eine App für den Bereich Digital Publishing.	Simpleloop Technologies GmbH & Co. KG Neumayrgasse 15 A-1160 Wien Tel +43 650 2002082  Ansprechperson: Thomas Kremmel	<a href="http://www.simpleloop.com">www.simpleloop.com</a>	<a href="mailto:hello@simpleloop.com">hello@simpleloop.com</a>
skilled Events and New Media	2006	8	Skilled Events and New Media beschäftigt sich hauptsächlich mit Dienstleistungen und Tätigkeiten im Bereich des interaktiven Entertainments. Neben der Programmierung von Webapplikationen wie Flash Spiele, CMS basierenden Homepages oder webbasierten Infotainment Applikationen sind sie auch in der App-Entwicklung tätig.	Sie entwickelten z.B. das "Pfitschi Gogerln" Game von <b>Wien Energie</b> und SK Rapid, oder das Wien Energie Fernwärme Game. Für <b>Telering</b> entwickelten sie eine Android App und für <b>Ö3, Krone</b> und <b>ÖAMTC</b> setzten sie für das Samsung eigene mobile Betriebssystem "bada" Apps um.	skilled Events and New Media GmbH Franz-Josefs-Kai 51 A-1010 Wien Tel +43 1 2640053  Ansprechperson: Stefan Baloh	<a href="http://www.skill3d.at">www.skill3d.at</a>	<a href="mailto:office@skilled.at">office@skilled.at</a>
Tailored Apps	2010	30	Als Tochterunternehmen der Tailored Media Group hat sich Tailored Apps auf die Konzeption und Entwicklung von mobilen Apps, Web-Apps, Mobile Websites oder Hybrid Apps spezialisiert. Tailored Apps ist binnen 4 Jahren zu Österreichs Marktführer unter den mobilen Agenturen aufgestiegen. Tailored Digital übernimmt alles rund um das Thema Web Entwicklung. Tailored Performance bringt als eine der innovativsten Performance Agenturen Downloads und Traffic. Tailored Innovation ist für die Erarbeitung von neuen innovativen Produkten und Geschäftsmodellen für Konzerne und/oder Startups verantwortlich. COOLSHOP betreut den Handel mit innovativen eCommerce Lösungen.	<b>Förderguide der Wirtschaftsagentur Wien.</b> Hutchison Drei, Infoscreen, Willhaben, Kleine Zeitung, Kronen Zeitung, XXXLutz, diePresse, Wirtschaftsblatt, Salzburger Nachrichten, Checkrobin, Gewinn Magazin, Manz Verlag, Content-Award Gewinner 2011 für die sog. "Schwarzkappler-App", und viele mehr.	Tailored Media GmbH Heiligenstädterstraße 31 A-1190 Wien Tel +43 1 8902845  Ansprechperson: Dr. Maximilian Nimmervoll	<a href="http://www.tailored-apps.com">www.tailored-apps.com</a>	<a href="mailto:office@tailored-apps.com">office@tailored-apps.com</a>
TechTalk	1993	40	Delivering Software with Impact. Nach diesem Claim arbeitet und unterstützt TechTalk Unternehmen bei der Softwareentwicklung nach agilen Methoden. Branchenschwerpunkte: Banken/Versicherungen, Öffentlicher Bereich, Online Gaming, Straßen und Infrastrukturmanagement.	Entwickelte für das Land Berlin das Ordnungsamt Online. Bürgerinnen setzen via App oder Browser Meldungen ab und erhalten völlige Transparenz über Tätigkeit der Ordnungsämter. Für das Wiener StartUp <b>Klaiton</b> hat TechTalk eine lizenzierbare Cloud-Anwendung zur Vermittlung von Beratungsprojekten entwickelt. Die Chatbot-Anwendung für den <b>Basketballverein Dukes</b> Klosterneuburg erlaubt ein Publikumsvoting via Messenger-Dienste.	TechTalk Software Support Handelsgesellschaft m.b.H. Leonard-Bernstein Straße 10 A-1220 Wien Tel +43 1 402359687  Ansprechperson: Christian Hassa	<a href="http://www.techtalk.at">www.techtalk.at</a>	<a href="mailto:welcome@techtalk.at">welcome@techtalk.at</a>
TeleTrader Software GmbH	1995	70	Die TeleTrader Software GmbH ist ein führender Anbieter von Realtime-Daten, Technologie und Lösungen für die Finanzindustrie und auf die Entwicklung und den Vertrieb von Software für die Bereiche Financial Software Applications, Web- und Mobile Applications (Teletrader Apps), Backoffice Applications sowie Content Providing spezialisiert.	TeleTrader zählen unter anderem die Raiffeisen-Group, Hello Bank und die Volksbanken zu ihren Kunden. Mit <b>StockMarkets</b> einer <b>kostenlosen Börsen-App</b> sind sie seit 2012 am Markt. Sie kann Kursdaten von 7,5 Millionen Symbolen liefern, dabei steht jedes Symbol zum Beispiel für eine Aktie, eine Anleihe, einen Rohstoff oder eine Währung. Das Teletrader App wurde weltweit mittlerweile knapp 300.000 -Mal heruntergeladen und kann eine der besten Bewertungen aller Börsen- Apps ( 1.100x 5 Sterne) in den App- und Playstores vorweisen. Momentan wird das App im Schnitt 20.000 mal pro Monat heruntergeladen, der Großteil der User befindet sich in den USA.	TeleTrader Software GmbH Marc-Aurel-Straße 10-12 1010 Wien Tel +43 1 5331656-0  Ansprechperson: Wolfgang Matzner	<a href="http://products.teletrader.com">http://products.teletrader.com</a>	<a href="mailto:office@teletrader.com">office@teletrader.com</a>

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
ViewAR	2007	12	ViewAR hat sich in den letzten Jahren auf die Erstellung von Augmented und Virtual Reality Anwendungen spezialisiert, die heuer in den USA/Silicon Valley als weltweit führend ausgezeichnet wurden. Der Anwendungsbereich reicht von der Erstellung von Apps im Einrichtungsbereich, über die Visualisierung von Bau- und Architekturprojekten bis hin zum Einsatz bei der Vertriebsoptimierung, wie z.B. der Luftfrachtplanung für Lufthansa Cargo. ViewAR Applikationen sind auch mit 3D Brillen wie z.B. Hololens verwendbar.	Zu den Referenzen zählen u.a. <b>Intel</b> , <b>Lufthansa Cargo</b> , <b>Porr</b> , <b>Kare Design</b> , <b>Bang&amp;Olufsen</b> , <b>Willisa</b> , <b>Interio</b> , <b>Steinway&amp;Sons</b> , <b>Markilux</b> , <b>Royal Botania</b> etc. Aktuell arbeitet ViewAR an der Erstellung eines "Augmented Remote Assistance Systems", das dem User per Remote Supportbotschaften (Pflegehinweise, Pfeile, Erklärungen etc.) auf seinem eigenen Gerät live anzeigen und Audiomessages live überspielen kann, sodass Supportservices von Mitarbeitern direkt beim Kunden vor Ort reduziert und optimiert werden können.	ViewAR GmbH Porzellangasse 43/29 A-1090 Wien Tel +43 1 2363434  Ansprechperson: MMag. Christina Meixner DI Markus Meixner	<a href="http://www.viewar.com">www.viewar.com</a>	<a href="mailto:office@viewar.com">office@viewar.com</a>
V-Play	2012	9	Als einzige Entwicklungs-Agentur in Österreich kann die V-Play GmbH zur Entwicklung von Apps & Games für iOS, Android & Windows Phone auf eigens entwickelte Tools zur vereinfachten Erstellung von cross-platform Apps und Games zurückgreifen. Als Anbieter der mehrfach ausgezeichneten V-Play Engine als einfachstes zu erlernendes Cross-Platform Tool, begleitet sie auch bei Konzeption & Design intern entwickelter Apps. Durch jahrelange Erfahrung im mobile Bereich liegt der Fokus auf Retention, Gamification & Social Experience.	V-Play übernahm beispielweise die technische Umsetzung des Content-Award prämierten <b>Games SiGame</b> , ein Serious Game zur Erlernung von Gebärdensprache. Weiters ist V-Play Partner der <b>Deutsche Telekom</b> Gruppe und <b>T-Mobile</b> , sowohl bei der Umsetzung von in-house Apps als auch im B2C Bereich mit über 1 Million Downloads.	V-Play GmbH Kolonitzgasse 9/11-14 A-1030 Wien Tel +43 650 4237482  Ansprechperson: Alex Leutgöb	<a href="http://v-play.net">v-play.net</a>	<a href="mailto:help@v-play.net">help@v-play.net</a>
Waltzing Atoms	2015	3	Waltzing Atoms entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für Gamification, Edutainment, Weiterbildung, spielerischem Training und Augmented Reality. Die so veröffentlichten Apps zeichnen sich durch Plattform-Unabhängigkeit, User-driven Enhancement und Social-Media-Challenges aus.	Das <b>Bildungsministerium</b> brachte 2016 die spielerisch-digitale Chemie-Lern-App Waltzing Atoms an Österreichs Schulen. Weitere Projekte sind eine Gebäudemanagement-Software für das Unternehmen <b>bitmedia</b> , Nanotechnologie-Software für <b>IMS Nanofabrication</b> und Backend-Entwicklung für <b>talentify.me</b> .	3DataX GmbH & Co KG Lambrichtgasse 3/3 1040 Wien Tel +43 650 546 50 31  Ansprechperson: Philipp Wissgott	<a href="http://www.waltzingatoms.com">www.waltzingatoms.com</a>	<a href="mailto:office@waltzingatoms.com">office@waltzingatoms.com</a>
Wikitude	2009	26	Wikitude ist einer der Pionier der mobilen Augmented Reality (AR) Technologie und das Unternehmen hinter einer Reihe von präisgekrönten AR-Lösungen für Smartphones, Tablets und Smart Brillen.	Das Wikitude AR SDK und zahlreiche kostenlose Produkte werden von tausenden Apps, Marken, Agenturen, Entwicklern und AR-Enthusiasten für ihre Projekte genutzt. Mit Zehntausenden von Entwicklerkonten und veröffentlichten AR-Apps ist Wikitude der weltweit führende AR-Technologieanbieter.	Wikitude GmbH Büro Wien Bisambergerstraße 15 A-2100 Korneuburg Tel +43 662 243310  Ansprechperson: Martin Herdina	<a href="http://www.wikitude.com">www.wikitude.com</a>	<a href="mailto:info@wikitude.com">info@wikitude.com</a>
<b>EPU's</b>							
anvartec	2010		anvartec hat es sich zum Ziel gesetzt, einzigartige und gut durchdachte Produkte für mobile Plattformen zu schaffen. Besonderen Augenmerk legt anvartec dabei auf die Forschung im Bereich der mobilen augmented reality (AR) Anwendungen.	Content Award Nominierung 2011 für die Augmented Reality App <b>SOLight</b> , die den genauen Lauf der Sonne visualisiert und von jedem Standort in Österreich abrufbar ist. Entwickelte die App ' <b>online hv</b> ' für die innovative österreichische online Hausverwaltung. Entwicklung der iOS Versionen für VIENOM für das Spiel Quir.	anvartec e.U. Bernd Ruprechter Phorusrasse 8 A-1040 Wien Tel +43 (1) 8907289	<a href="http://www.anvartec.com">www.anvartec.com</a>	<a href="mailto:office@anvartec.com">office@anvartec.com</a>
LV7 Media Services	2006		LV7 Media Services beschäftigt sich mit der benutzerorientierten Konzeption und Umsetzung elektronischer Anwendungen. Primäre Tätigkeit ist die Forschung und Entwicklung von Such- und maschinenintelligenten Technologien zur automatischen Datenextraktion und Algorithmen zu deren Weiterverarbeitung. Aktuell werden diese Ansätze vor allem für die automatische Inhaltsgenerierung diverser Webplattformen eingesetzt.	Entwickelte u.a. die iPhone App <b>Mittagessen</b> zur Findung von tagesaktuellen Mittagsmenüs in der angegebenen Umgebung und die App <b>ALLISEARCH.com</b> zur Abfrage aktueller standortbezogener Informationen.	LEICHTFRIED VINCENZ SEVEN MEDIA SERVICES Zwerggrabenasse 27 / 12 A-1230 Wien Tel +43 650 43 650 85	<a href="http://www.lv7.at">www.lv7.at</a>	<a href="mailto:i@lv7.at">i@lv7.at</a>
Mokey Arts	2008		Freelance Designerin mit Spezialisierungen in Webdesign, Mobile Design und Illustrationen.	Hat die Wien-Entdecken-App "Story Hunter" entwickelt. Gewann damit den Wiener Stadtwerke Open Data Preis und den Content Award 2013. Weitere Preisen sind die <b>DietApp</b> , die <b>Peach or Prune App</b> , die <b>Sports Finder App</b> , die <b>Gas Tracker App</b> , die <b>Walk for Live App</b> und der <b>Freelance UI/UX Designer für Siemens CVC</b> .	Barbara Irene Haider Webgasse 19 A-1060 Wien Tel +43 676 6714301	<a href="http://www.mokey-arts.com">www.mokey-arts.com</a>	<a href="mailto:office@mokey-arts.com">office@mokey-arts.com</a>

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
Smartcode			Selbständiger App-Entwickler, Apps für iPhone, iOS development, Android und Windows Phone	Content Award 2012 für die mit OGD Daten der Stadt entwickelte <b>Parken in Wien App</b> . Eine App die automatisch anhand der aktuellen Position erkennt, ob Sie sich in einer Kurzparkzone befinden und ob diese im Moment aktiv ist.	Alexander Schuch Johann Staudtstr. 70 B8 A-1160 Wien Tel +43 680 1318254	<a href="http://smartcode.at">http://smartcode.at</a>	<a href="mailto:a.schuch@smartcode.at">a.schuch@smartcode.at</a>
Stephan Petzl			Selbständiger Programmierer und Multimedia-Designer mit über 10 Jahren Erfahrung. Arbeitete bis jetzt als Einzelperson oder in Teams an rund 30 Apps.	Gewann 2012 den Content Award mit der App " <b>CutoutCam</b> ". Arbeitete für Kunden wie z.B. Neue Zürcher Zeitung, ORF, SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Cultural Forum New York, oder Disney.	Stephan's Studio Gilgegasse 14/4 A-1090 Wien Tel +43 650 5976437	<a href="http://www.stephanpetzl.com">www.stephanpetzl.com</a>	<a href="mailto:stephan.petzl@gmail.com">stephan.petzl@gmail.com</a>
subzero.eu software	2012		subzero.eu software designed und entwickelt iOS und Android Apps. Unter anderem wurden die Apps Wann, Wave und Zen Wars entwickelt welche in Summe mehr als 1 Millionen mal heruntergeladen worden sind. Neben eigenen Apps bieten sie auch das Design und die Entwicklung von Apps für andere Unternehmen an.	<b>Content Award</b> Nominierung 2012 und 2013. Gewinner <b>Apps4Austria</b> Juryauszeichnung 2013, <b>SeamlessCities App Developer Camps</b> 2014, <b>European Space Agency App Challenge</b> 2015 und <b>OpenData</b> Preises des Bundeskanzleramts. Zu unseren Kunden zählen <b>Wien Holding, Unicredit</b> , und die <b>Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik</b> .	Patrick Wolowicz Tokiostrasse 3/1/29 A-1220 Wien Tel +43 699 11057611	<a href="http://subzero.eu">http://subzero.eu</a>	<a href="mailto:patrick@subzero.eu">patrick@subzero.eu</a>
<b>Gesundheit</b>							
Diagnosia	2011	17	Diagnosia wurde von einer Gruppe Mediziner, Software-Entwicklern und Betriebswirten gegründet mit dem Ziel innovative Lösungen für den klinischen Alltag zu entwickeln.	Entwickeln ein vollständiges Medikamentenverzeichnis <b>Diagnosia Index</b> inkl. einer App zum Wechselwirkungscheck <b>Diagnosia Check</b> für den klinischen Alltag die als Smartphone-Applikationen verfügbar ist.	Diagnosia Internetservices GmbH Filigradergasse 7/3 A-1060 Wien Tel +43 660 4890975  Ansprechperson: Lukas Zinnagl	<a href="http://www.diagnosia.com/at">www.diagnosia.com/at</a>	<a href="mailto:support@diagnosia.com">support@diagnosia.com</a>
Hellomint	2012	6	Vormalig Aeskulapp. Hellomint ist eine Digitalagentur, die sich auf die Entwicklung von digitalen Medien und Beratung von Marketing-Strategien im Gesundheitsbereich spezialisiert hat. Sie sind eine Tochterfirma von Diagnosia.	Für die Österreichische Ärztekammer wurde die bestehenden <b>Arztsuch-App</b> neu entwickelt. Hellomint war für die Entwicklung aller <b>Diagnosia Apps</b> (Diagnosia Index/Check/Aid/ICD 10) verantwortlich. Für <b>Novartis</b> Entwicklung einer Event-App. Für <b>AniMedical</b> Entwicklung einer App zur präoperativen Patientenaufklärung. Beratung in Hinblick auf Digitale Strategien von Roche, AstraZeneca, Merck und Amgen.	Hellomint GmbH Albertgasse 35 1080 Wien T: +43 1 71728-520  Ansprechperson: Fritz Hollerer	<a href="http://www.hellomint.com">www.hellomint.com</a>	<a href="mailto:f.hoellerer@hellomint.com">f.hoellerer@hellomint.com</a>
mySugr	2011	41	Ein Wiener Unternehmen, das sich auf die Bereiche Diabetes Schulung und Diabetes Management spezialisiert hat. Ein Großteil des Teams sind selbst Diabetiker. Ziel von mySugr ist es, das Leben von Menschen mit Diabetes zu verbessern, und ihnen Produkte und Services anzubieten, die den Alltag mit der Krankheit erleichtern. Zu den Investoren gehören u.a. der Business Angel Johann Hansmann, die Investorengruppe Plüsök, der deutsche Digital Health Investor XLHealth, iSeed Ventures aus USA und Roche Venture Group aus der Schweiz.	Zum Portfolio gehören mehrere Apps, die das Leben mit Diabetes erleichtern, sowie die <b>mySugr Academy</b> , ein Online Schulungsprogramm für Diabetiker. Die <b>mySugr Tagebuch App</b> wird weltweit von mehr als 800.000 Personen genutzt und ist als Medizinprodukt in der EU und den USA zugelassen. Das Unternehmen mySugr ist ISO13485 zertifiziert.	mySugr GmbH Schottenfeldgasse 69/3.1 A - 1070 Wien T: +43 1 884555  Ansprechperson: Frank Westermann	<a href="http://mysugr.com/de/">http://mysugr.com/de/</a>	<a href="mailto:support@mysugr.com">support@mysugr.com</a>
teamworx mediamanagement	2004	20	Das Hauptprojekt der teamworx mediamanagement GmbH ist der digitale Gesundheitscampus von <b>vielgesundheit.at</b> . Dabeit steht ein junges und innovatives Team aus Digital Natives. Nach dem Relaunch des Portals im Juli mit integriertem Lern-Management-System (LMS) können MedizinerInnen, ApothekerInnen und PflegerInnen nun noch einfacher ihre vorgeschriebenen Fortbildungs-Punkte absolvieren.	Das Fortbildungsangebot orientiert sich am didaktischen Konzept des „Micro Learnings“: kleine Lerneinheiten in kurzen Schritten. Dafür wurde das gesamte Programm komplett überarbeitet. Zusätzlich unterscheiden die Expertise von Film und Animation vielgestaltigkeit von anderen Anbietern. Neben den E-Learnings finden sich Fachinformationen, Events und News aus der Gesundheitsbranche. Anfang 2017 wird schließlich die <b>medQZ-App</b> gelauncht. Hier können im Ein-Spieler- oder Teammodus Quizfragen aus verschiedenen Fachbereichen beantwortet, Punkte gesammelt und Wissen erweitert werden – das Motto: Lernen mit Spaß!	teamworx mediamanagement GmbH Neustift am Walde 91 A-1160 Wien Tel +43 1 8905965  Ansprechperson: Zara Auferbauer	<a href="http://www.vielgesundheit.at">www.vielgesundheit.at</a>	<a href="mailto:office@vielgesundheit.at">office@vielgesundheit.at</a>

Unternehmen	Seit	MA	Beschreibung	Referenzen	Kontakt	Website	E-Mail
<b>Mobilität</b>							
Fluidtime	2004	37	Fluidtime ist Österreichs führender Anbieter von Mobilitäts-Informationssystemen. Seit 2004 entwickelt und betreibt Fluidtime für seine Kunden nutzerfreundliche Softwarelösungen und mobile Dienste in den Bereichen integrierte Mobilität, Verkehrsdaten-Management und Operator Services. Fluidtime Softwareprodukte wurden mehrfach ausgezeichnet, erfolgreiche Verkehrsunternehmen aus ganz Europa zählen auf Fluidtime Innovationen.	Fluidtime entwickelte die <b>Öffi-App qando</b> für die Wiener Linien und ist maßgeblich an der Entwicklung der Mobilitätsplattform smile – einfach mobil beteiligt. Seit mehr als zehn Jahren vertrauen Kunden und Partner wie ASFINAG, Holding Graz, Kapsch TrafficCom, Linz Linien, ÖAMTC, ÖBB, ORF Ö3 Verkehrsredaktion, Salzburg AG, SWARCO Futurit, Stadtwerke Klagenfurt, Verkehrsverbund Stuttgart, Verkehrsverbund Aachen, viadonau, VOR, Wiener Netze, Wiener Linien und Wiener Stadtwerke auf Fluidtime.	Fluidtime Data Services GmbH Neubaugasse 12-14/25 A-1070 Wien Tel +43 1 5860 180  Ansprechpersonen: Michael Kieslinger	<a href="http://www.fluidtime.com">www.fluidtime.com</a>	<a href="mailto:office@fluidtime.com">office@fluidtime.com</a>
indoo.rs	2010	19	Firmensitz in Niederösterreich, Entwicklungsbüro in Wien und Niederlassung im Silicon Valley. Das unter anderem von der Wirtschaftsagentur Wien geförderte Startup-Unternehmen entwickelt und lizenziert Software zur genauen Positionierung und Navigation in Innenräumen. Dort sind GPS Signale nur sehr beschränkt verfügbar, was die Orientierung in großen Gebäuden erschwert. Mithilfe von Bluetooth Low Energy Beacons (z.B. iBeacons) und speziell entwickelten Algorithmen, eröffnet indoo.rs sowohl für B2B Kunden als auch Enduser vollkommen neue Wege und Möglichkeiten Gebäude zu erkunden und ortsbasierte Dienste wie Proximity Marketing, Analytics und Asset Tracking zu nutzen. Ob für Flughäfen und Shopping Malls oder für Schwerindustrie und Hochsicherheitslösungen - den Anwendungsbereichen sind kaum Grenzen gesetzt.	indoo.rs haben den Jungunternehmer Wettbewerb 2012 gewonnen, waren für den Mercur Award 2013 nominiert und wurden u.a. 2016 als Gartner Cool Vendor gelistet. AZu den Referenzen zählen u.a. San Francisco Airport, KLM Airlines, Swisscom, Konica Minolta, High Point Market, Copenhagen Fashion Trade Show, Immofinanz Group, etc.  Ein aktuelles Projekt in den US ist High Point Market, die größte Möbel- & Interiörmesse der Welt. Durch indoo.rs können Besucher sich dort mühelos auf der über 37.000 m <sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche orientieren und sich inmitten der Menschenmassen einfach und schnell zum gewünschten Aussteller navigieren lassen.	indoo.rs GmbH Vienna Office Geyschlägergasse 14/2. OG A-1150 Wien Tel +43 720 115980  Ansprechperson: Bernd Gruber	<a href="http://indoo.rs/">http://indoo.rs/</a>	<a href="mailto:contact@indoo.rs">contact@indoo.rs</a>
INS	2014	10	Insider Navigation Systems ist eine Tochterfirma des Unternehmens card emotion. Sie sind in dem Bereich augmented reality tätig und ist spezialisiert auf die Entwicklung von Navigationsystemen für den Innenraum. INS arbeitet eng mit der TU-Wien zusammen.	INS hat den <b>Personal Indoor Assistant</b> entwickelt, ein Navigationssystem für Innenräume wie Einkaufszentren, Flughäfen, Ausstellungen oder andere Gebäude, welche öffentlich zugänglich sind. Das Unternehmen ist das Erste, welches Indoor Navigation anbietet ohne das eine andere Hardware benötigt werden muss.	INS Insider Navigation Systems GmbH Ungargasse 64-66/504 A-1030 Wien Tel +43 1 3619920  Ansprechperson: Marcel Aberle	<a href="http://insidernavigation.com/">http://insidernavigation.com/</a>	<a href="mailto:office@insidernavigation.com">office@insidernavigation.com</a>
mgSolutions	2009	1	mgSolutions spezialisiert sich seit Beginn der Smartphone Ära (2009) auf Web- und Mobil-Lösungen, von der Idee bis zur Vermarktung und Betrieb, von mobilen Apps sowie internet-basierten Services. Die Mitwirkung an stadtbekannten Projekten wie etwa „qando“, „Wien ist“, „Wurstlas“ oder „moosify“, schufen ein perfektes Gerüst an Erfahrungen und Kontakten um Dienstleistungen wie die Machbarkeit und Konzeption von Ideen, Interactionsdesign und User Experience, Do's and Don'ts bei Apps, Entwicklung und Design oder Vermarktung von Apps anbieten zu können.	App-Entwicklungen vor allem mit dem Produkt "Pins". "Pins" ist ein Location Based Service, welches dem Anwender ermöglicht, Standorte zu verwalten und über verschiedene Kanäle (Apps, Werbemittel, Interaktive Karten, Webseiten) Informationen dynamisch zur Verfügung zu stellen. Referenzen sind u.a. die App "World2Skate", die "Standl App", die App "Open Pins Vienna", oder die "Mittagessen App". Weitere Referenzen finden Sie unter <a href="http://www.mgsolutions.at">www.mgsolutions.at</a> .	mgSolutions e.U. Landstraße Hauptstraße 100/11 A-1030 Wien Tel +43 680 1455785  Ansprechperson: Markus Grobauer	<a href="http://www.mgsolutions.at">www.mgsolutions.at</a>	<a href="mailto:office@mgsolutions.at">office@mgsolutions.at</a>

## 7 Impressum

Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.

A-1070 Wien, Mariahilfer Straße 20

[www.wirtschaftsagentur.at](http://www.wirtschaftsagentur.at)

KONTAKT: Mag.<sup>a</sup> Andrea Rauscher, Technologie Services

T +43 1 4000-86786, [rauscher@wirtschaftsagentur.at](mailto:rauscher@wirtschaftsagentur.at)

FOTOS & GRAFIKEN: Wirtschaftsagentur Wien, Fotolia, iStock Fotos, Wirtschaftsagentur Wien/Christian Husar, Wirtschaftsagentur Wien/Gerhard Weinkirn, Wien Tourismus/Peter Rigaud, Wien Tourismus/Christian Stemper

QUELLEN IKT-DATEN: Statistik Austria, G. Haber, METIS, Uni Klagenfurt „Impact Analyse: Software und IT-Sektor 2011“, KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Stand: Jänner 2017

### Technologie Reports gibt es zu den Themen:

- ¬ Cloud Computing
- ¬ Big Data Open Data
- ¬ Mobile Apps
- ¬ E-Health
- ¬ E-Government
- ¬ Emerging Technologies
- ¬ IT-Security
- ¬ User Centered Design
- ¬ Enterprise Software
- ¬ Visual Computing
- ¬ Entertainment Computing

Die digitalen Versionen finden Sie unter [wirtschaftsagentur.at/technologie/technologiestandort-wien](http://wirtschaftsagentur.at/technologie/technologiestandort-wien)

Auf [technologieplattform.wirtschaftsagentur.at](http://technologieplattform.wirtschaftsagentur.at) können Wiener Unternehmen und Institutionen aus dem Technologiebereich ihre innovativen Produkte, Dienstleistungen und Prototypen sowie ihre Forschungsexpertise präsentieren und Entwicklungspartnerinnen und Pilotkunden finden.

Die Informations- und Vernetzungsangebote in den Schwerpunkten Informations- und Kommunikationstechnologien, Energie, Mobilität und Bau sowie Produktionstechnologien und Verfahrenstechnik werden im Rahmen des Projektes „Intersektorale und branchenübergreifende Plattform für Technologieentwickler“ im EFRE-Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014 – 2020“ gefördert.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.